

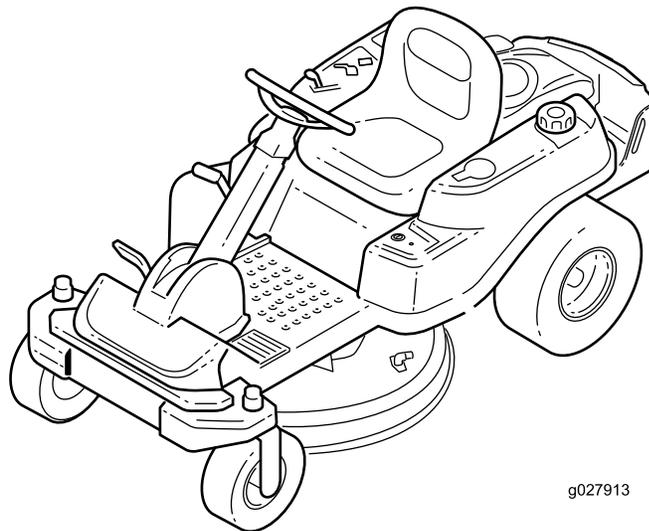


Count on it.

Bedienungsanleitung

Aufsitzer TimeCutter® SW 3200

Modellnr. 74670—Seriennr. 31600001 und höher



g027913



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Brutto-PS

Die Brutto- oder Netto-PS dieses Motors wurden vom Motorhersteller im Labor gemäß SAE J1940 ermittelt. Die tatsächliche Motorleistung bei dieser Klasse der Mäher ist bei einer Konfiguration zur Einhaltung der Sicherheits- und Betriebsanforderungen wesentlich geringer.

Gehen Sie zu www.Toro.com für technische Daten zu Ihrem Mähermodell.

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

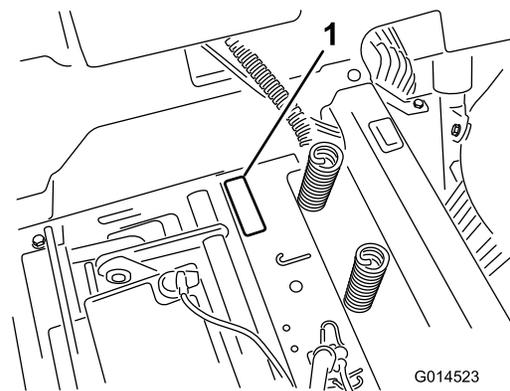


Bild 1
Unter dem Sitz

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummern

Einführung

Diese Maschine ist ein Aufsitzrasenmäher mit Sichelmesser, die nur von Privateigentümern für private Grünanlagen eingesetzt werden sollte. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen gedacht. Der Rasenmäher ist nicht für das Schneiden von Büschen, für das Mähen von Gras oder anderer Anpflanzungen entlang öffentlicher Verkehrswege oder für den landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Toro Originalersatzteile oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In [Bild 1](#) wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern der Maschine ein:

Modellnr. _____
Seriennr. _____

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitsmeldungen werden vom Sicherheitswarnsymbol ([Bild 2](#)) gekennzeichnet, das auf eine Gefahr hinweist, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	4
Sichere Betriebspraxis	4
Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern	6
Modell 74670.....	7
Winkelanzeige	8
Sicherheits- und Bedienungsschilder	9
Produktübersicht	13
Bedienelemente	13
Betrieb	15
Betanken.....	15
Prüfen des Motorölstands	16
Einfahren einer neuen Maschine.....	16
Sicherheit hat Vorrang.....	17
Anlassen des Motors.....	18
Betätigen der SmartPark™-Feststellbremse.....	19
Verwenden der Messer	19
Abstellen des Motors	19
Fahren mit der Maschine	19
Abstellen der Maschine	20
Rückwärtsfahren	20
Einstellen der Schnitthöhe.....	21
Einstellen des Sitzes.....	21
Positionieren des Lenkrads	21
Manuelles Schieben der Maschine	22
Umstellen auf Seitenauswurf.....	22
Transportieren der Maschine.....	23
Verladen der Maschine	23
Betriebshinweise	25
Wartung	26
Empfohlener Wartungsplan	26
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	26
Hochklappen des Sitzes.....	26
Lösen der Mähwerkabdeckung.....	27
Anheben der Vorderseite der Maschine.....	27
Schmierung	27
Einfetten der Lager.....	27
Warten des Motors	28
Warten des Luftfilters.....	28
Warten des Motoröls.....	29
Warten der Zündkerze	32
Reinigen des Gebläsegehäuses.....	33
Warten der Kraftstoffanlage	33
Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters	33
Warten der elektrischen Anlage	34
Aufladen der Batterie	34
Warten der Sicherungen	35
Warten des Antriebssystems	36
Prüfen des Reifendrucks.....	36
Auskuppeln der elektrischen Bremse.....	36
Warten des Mähwerks.....	37
Warten der Schnittmesser	37
Nivellieren des Mähwerks.....	40
Entfernen des Mähwerks.....	41
Warten des Mähwerkriemens	42

Einbauen des Mähwerks.....	43
Austauschen des Ablenklechs.....	43
Reinigung	44
Reinigen unter der Vorderseite der Maschine	44
Reinigen der Unterseite des Mähwerks.....	44
Einlagerung	45
Reinigen und Einlagern der Maschine.....	45
Fehlersuche und -behebung	47
Schaltbilder	49

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieses Rasenmähers kann zu Verletzungen führen. Befolgen Sie zur Reduzierung der Verletzungsgefahr diese Sicherheitsanweisungen.

Dieser Rasenmäher wurde von Toro für einen angemessenen und sicheren Betrieb ausgelegt. Das Nichtbeachten der folgenden Anweisungen kann jedoch zu Verletzungen führen.

Um die maximale Sicherheit, optimale Leistung und das nötige Wissen über die Maschine zu erhalten, müssen Sie und jeder andere Benutzer des Rasenmähers den Inhalt der vorliegenden Anleitung vor dem Anlassen des Motors sorgfältig lesen und verstehen. Achten Sie besonders auf das Sicherheitswarnsymbol (Bild 2), das Vorsicht, Warnung oder Gefahr bedeutet. Lesen und verstehen Sie die Anweisungen, da sie wichtig für die Sicherheit sind. Das Nichtbeachten der Anweisungen kann zu Körperverletzungen führen.

Sichere Betriebspraxis

Schulung

- Lesen Sie die *Bedienungsanleitung* und anderes Schulungsmaterial durch.

Hinweis: Wenn Benutzer oder Mechaniker kein Deutsch können, ist der Besitzer dafür verantwortlich, ihnen diese Anweisungen zu erläutern.

- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Gerät, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Alle Bediener und Mechaniker müssen geschult sein. Der Besitzer ist für die Schulung der Bediener verantwortlich.
- Kinder oder nicht geschulte Personen sollten das Gerät nie verwenden oder warten.

Hinweis: Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein.

- Der Besitzer/Benutzer ist für eigene Unfälle, Verletzungen und Sachschäden sowie für die von Dritten verantwortlich und kann diese verhindern.

Vorbereitung

- Begutachten Sie das Gelände, um die notwendigen Anbaugeräte und das Zubehör zu bestimmen, die zur korrekten und sicheren Durchführung der Arbeit erforderlich sind. Verwenden Sie nur vom Hersteller zugelassene Zubehör und Anbaugeräte.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, lange Hosen, rutschfeste Arbeitsschuhe, Handschuhe und einen Gehörschutz.

Wichtig: Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.

- Überprüfen Sie den Bereich, an dem das Gerät eingesetzt werden soll und stellen Sie sicher, dass alle Gegenstände vor dem Einsatz der Maschine entfernt wurden.
- Passen Sie besonders beim Umgang mit Kraftstoffen auf. Diese Stoffe sind brennbar und die Dämpfe sind explosiv.
 - Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kanister.
 - Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor. Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen. Rauchen Sie niemals in der Nähe der Maschine, wenn der Motor noch läuft.
 - Tanken Sie die Maschine nie in geschlossenen Räumen auf oder leeren Sie nie den Kraftstofftank in geschlossenen Räumen.
- Prüfen Sie, ob die sich auf die Anwesenheit des Benutzers beziehenden Bedienelemente, Sicherheitsschalter und Ablenkbleche vorhanden sind und einwandfrei funktionieren. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.

Betrieb

- Blitzschlag kann zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn Sie Blitze sehen oder Donner hören, und gehen Sie an eine geschützte Stelle.
- Lassen Sie den Motor nie in unbelüfteten Räumen laufen, da sich dort gefährliche Kohlenmonoxidgase und Abgase ansammeln können.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen, entfernt von Löchern oder verborgenen Gefahren ein.
- Stellen Sie sicher, dass alle Antriebe im Leerlauf sind, und dass die Feststellbremse vor dem Anlassen des Motors aktiviert ist. Starten Sie den Motor nur vom Fahrersitz aus.
- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Stellen Sie sicher, dass Sie Hänge von Seite zu Seite befahren. Der Zustand der Rasenflächen kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie in der Nähe von Abhängen arbeiten.
- Verlangsamen Sie die Geschwindigkeit und passen Sie beim Wenden und bei Richtungsänderungen an Hanglagen auf.
- Heben Sie das Mähwerk nicht bei laufenden Messern an.

- Bedienen Sie die Maschine niemals ohne das Schutzschild des Zapfwellenantriebes (ZWA) oder sonstiger sicher platzierter Schutzvorrichtungen. Stellen Sie sicher, dass alle Sicherheitsschalter montiert, richtig eingestellt und funktionsfähig sind.
- Setzen Sie die Maschine nie mit angehobenem, abgenommenem oder verändertem Auswurfablenkblech ein, es sei denn, Sie verwenden ein Heckfangsystem.
- Verändern Sie nie die Einstellung des Motorfliehkraftreglers, und überdrehen Sie niemals den Motor.
- Halten Sie auf einer ebenen Fläche an, kuppeln Sie alle Antriebe aus, blockieren Sie (gegebenenfalls) die Räder und stellen Sie den Motor ab, wenn Sie den Fahrersitz aus irgendeinem Grund verlassen. Dies gilt auch für das Leeren der Heckfangsysteme oder Entfernen von Verstopfungen des Auswurfkanals.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder ungewöhnliche Vibrationen feststellen. Führen Sie die erforderlichen Reparaturarbeiten aus, bevor Sie die Maschine erneut einsetzen.
- Berühren Sie die Mähwerke nicht mit den Händen und Füßen.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Achten Sie darauf, dass Haustiere und Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen vorsichtig und langsam. Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Achten Sie auf die Auswurfrichtung des Mähwerks und richten Sie es nie auf Personen.
- Setzen Sie den Mäher nie ein, wenn Sie müde oder krank sind, oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Befüllen Sie die Kanister nicht in einem Fahrzeug, auf einem Anhänger oder auf einer Ladefläche mit einer Kunststoffauskleidung. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie die Geräte von der Ladefläche bzw. dem Anhänger und betanken Sie es auf dem Boden. Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Sie müssen das Mundstück immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung halten, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist. Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird.
- Füllen Sie nicht zu viel in den Kraftstofftank. Tauschen Sie den Tankdeckel aus und ziehen Sie ihn fest.

Wartung und Lagerung

- Kuppeln Sie die Antriebe aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab oder ziehen Sie den Kerzenstecker ab. Lassen Sie vor dem Einstellen, Reinigen und Reparieren alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor dem Abstellen abkühlen.
- Lagern Sie Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine bei Bedarf auf Achsständern ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst die Minusklemme und dann die Plusklemme ab. Schließen Sie immer zuerst die Plusklemme und dann die Minusklemme wieder an.
- Kontrollieren Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie dicke Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie nur die Messer aus; glätten oder verschweißen Sie sie nicht.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Benzin ist extrem leicht entflammbar und Benzindämpfe sind hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur vorschriftsmäßige Kraftstoffkanister.
- Nehmen Sie den Tankdeckel nie bei laufendem Motor ab und betanken Sie die Maschine nicht bei laufendem Motor.
- Lassen Sie vor dem Betanken den Motor abkühlen.
- Betanken Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.

- Halten Sie Ihre Hände und Füße von beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.
- Alle Teile müssen sich in gutem Zustand befinden, und alle Befestigungsteile müssen festgezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist. Passen Sie besonders beim Rückwärtsfahren mit der Maschine auf.
- Bewegen Sie das Lenkrad nicht ruckartig sondern gleichmäßig.

Transport

- Gehen Sie beim Ver- und Abladen der Maschine auf/von einem Anhänger oder Pritschenwagen vorsichtig vor.
- Verwenden Sie beim Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen Rampen über die ganze Breite.
- Befestigen Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die Vorder- und Hinterriemen sollten von der Maschine nach unten und nach außen gerichtet sein.
- Verwenden Sie beim Ver- und Abladen der Maschine eine Rampe auf ganzer Breite, die breit genug ist, um über die ganze Breite der Maschine hinauszuragen.
- Nehmen Sie nie Beifahrer mit.
- Transportieren Sie nie Geräte auf der Maschine.

Sicherheit beim Einsatz von Toro Rasenmähern

Im Anschluss finden Sie Informationen zur Sicherheit, die sich speziell auf Toro Produkte beziehen, sowie weitere Sicherheitsinformationen, mit denen Sie vertraut sein sollten.

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren oder tödlichen Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Mit diesem Produkt können Sie Gras schneiden und recyceln, oder bei Befestigung eines Heckfangsystems, Schnittgut aufsammeln. Jede andere Verwendung kann für Benutzer und Unbeteiligte gefährlich sein.

Allgemeiner Betrieb

- Stellen Sie vor dem Mähen sicher, dass sich im Arbeitsbereich keine Unbeteiligten aufhalten. Stellen Sie, wenn jemand den Arbeitsbereich betritt, sofort die Maschine ab.
- Berühren Sie nie Geräte- oder Anbaugeräteteile, die eventuell durch den Betrieb heiß geworden sind. Lassen Sie die Teile vor dem Beginn einer Wartung, Einstellung oder einem Service der Maschine abkühlen.
- Verwenden Sie nur Toro Originalzubehör. Die Verwendung von Fremdgeräten kann zum Verlust Ihrer Garantieansprüche führen.
- Prüfen Sie vor dem Einsatz des Geräts unterhalb von Gegenständen (d. h. Äste, Eingänge, Elektrokabel etc.) vorsichtig die Durchfahrtshöhe und berühren Sie sie nicht.
- Verringern Sie vor dem Wenden die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Plattform über Bordsteinen, Steine, Wurzeln oder andere Hindernisse fahren.

Betrieb an Hanglagen

Alle Hänge und Rampen erfordern Ihre besondere Aufmerksamkeit. Wenn Sie sich bei einem Gefälle unsicher fühlen, mähen Sie es nicht.

- Entfernen Sie Hindernisse, wie beispielsweise Steine und Äste usw. aus dem Mähbereich.
- Achten Sie auf Löcher, Vertiefungen oder Hügel.

Hinweis: Hohes Gras kann Hindernisse verdecken.

- Passen Sie beim Einsatz in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen auf.

Hinweis: Die Zugmaschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über einem Klippen- oder Grabenrand steht oder die Böschung nachgibt.

- Gehen Sie mit Heckfangsystemen oder anderen Zusatzgeräten besonders vorsichtig vor.

Hinweis: Diese können die Stabilität der Maschine beeinflussen.

- Führen Sie alle Bewegungen an Hängen langsam und schrittweise durch.
- Mähen Sie Gefälle seitlich.
- Mähen Sie keine Hanglagen, die mehr als 15 Grad aufweisen.

Sicherheit beim Schleppen

- Befestigen Sie abgeschleppte Geräte nur an der Anhängerkupplung.
- Halten Sie die Empfehlungen des Anbaugerätherstellers hinsichtlich Gewichtslimits für geschleppte Geräte und Schleppen an Hanglagen ein. Die Zuglast darf das Gewicht der Maschine, des Benutzers und des Ballastes nicht überschreiten. Verwenden Sie Gegengewichte oder Radballast, wie in der *Bedienungsanleitung* für das Anbaugerät oder die Zugmaschine beschrieben.
- Halten Sie Kinder und andere Personen immer von angehängten Geräten fern.
- Auf Hanglagen kann das Gewicht des angehängten Geräts zu einem Verlust der Haftung und Kontrolle sowie einem erhöhten Risiko eines Überschlagens führen. Verringern Sie das geschleppte Gewicht und die Geschwindigkeit.
- Der Bremsweg verlängert sich mit dem Gewicht der geschleppten Last. Fahren Sie langsam und berücksichtigen Sie den längeren Bremsweg.
- Wenden Sie großzügig, damit das Anbaugerät nicht die Maschine berührt.

Wartung

- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in geschlossenen Räumen in der Nähe von offenem Licht, wie z. B. bei einem Heizkessel oder Ofen.

- Halten Sie die Schrauben und Muttern festgezogen, insbesondere die Messerschrauben.
- Beseitigen oder modifizieren Sie auf keinen Fall die Sicherheitsvorkehrungen. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion. Unternehmen Sie niemals etwas, um die beabsichtigte Funktion einer Sicherheitsvorkehrung zu stören oder den von einer Sicherheitsvorkehrung vorgesehenen Schutz zu beeinträchtigen.
- Verlassen Sie sich auf Toro Originalersatzteile, um Ihre Investition am besten zu schützen und die optimale Leistung Ihres Toro Gerätes nicht zu beeinträchtigen. In puncto Zuverlässigkeit liefert Toro Ersatzteile, die genau gemäß den technischen Spezifikationen unserer Geräte entwickelt werden. Verlangen Sie für die bestmögliche Sicherheit Toro Originalteile.
- Prüfen Sie häufig die Funktion der Bremsen. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf ein oder warten sie.

Modell 74670

Schalldruck

Dieses Gerät erzeugt einen Schalldruckpegel, der am Ohr des Benutzers 87 dBA beträgt (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in ISO 11094 gemessen.

Schalleistung

Dieses Gerät hat einen garantierten Schalldruckpegel von 100 dBA (inkl. eines Unsicherheitswerts (K) von 1 dBA).

Der Schalldruckpegel wurde gemäß den Vorgaben in EN ISO 5395:2013 gemessen.

Vibration an der Hand bzw. dem Arm

Das gemessene Vibrationsniveau für die linke Hand beträgt 1,7 m/s²

Das gemessene Vibrationsniveau für die rechte Hand beträgt 1,8 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,9 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

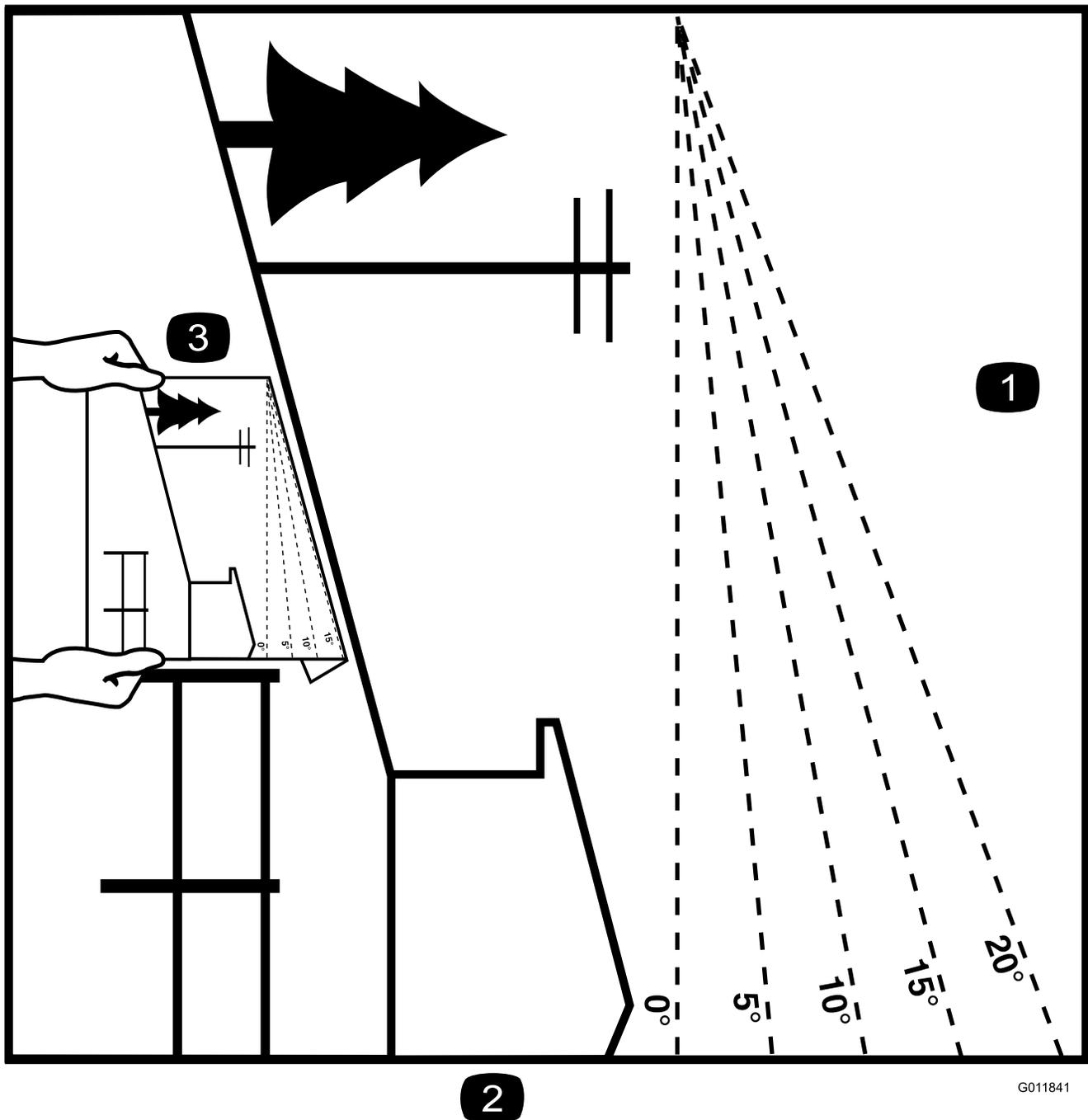
Ganzkörper-Vibration

Das gemessene Vibrationsniveau beträgt 0,51 m/s²

Der Unsicherheitswert (K) beträgt 0,26 m/s²

Die Werte wurden nach den Vorgaben von EN ISO 5395:2013 gemessen.

Winkelanzeige



2

G011841

Bild 3

Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder

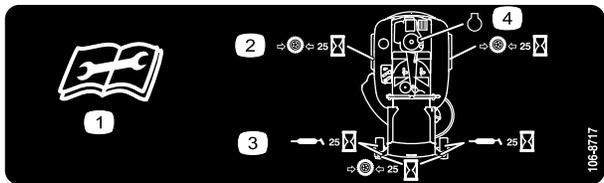


Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus.



93-7009

1. Warnung: Setzen Sie den Rasentraktor nicht mit hochgestelltem oder abgenommenen Ablenklech ein. Lassen Sie das Ablenklech immer montiert.
2. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen durch Mähwerkmesser: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



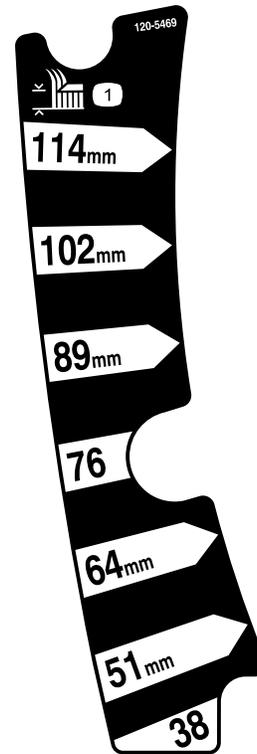
106-8717

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein.
4. Motor



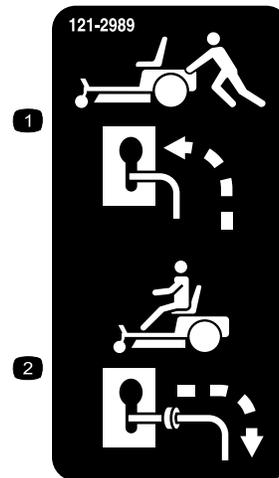
110-6691

1. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr durch vom Rasenmäher herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne Ablenklech oder Heckfangsystem ein.
3. Gefahr einer Schnittwunde und/oder der Amputation von Händen oder Füßen: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern.



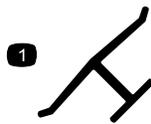
120-5469

1. Schnitthöhe



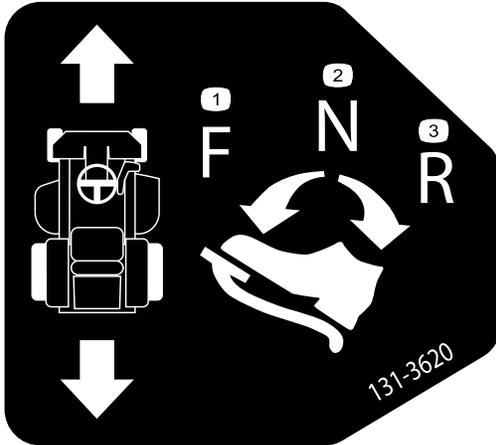
121-2989

1. Bypasshebel, Hebelstellung zum Schieben der Maschine
2. Bypasshebel, Hebelstellung zum Einsatz der Maschine



Herstellermarke

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



131-3620

1. Pedalstellung: Vorwärts
2. Pedalstellung: Neutral
3. Pedalstellung: Rückwärts



131-3621

1. Quetsch-/Amputationsgefahr von Unbeteiligten: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten; lassen Sie den Motor nicht an, wenn sich Unbeteiligte in der Nähe aufhalten.



131-3665

1. Messerdrehung
2. Rückwärts
3. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



131-3955

1. Ein
2. Aus



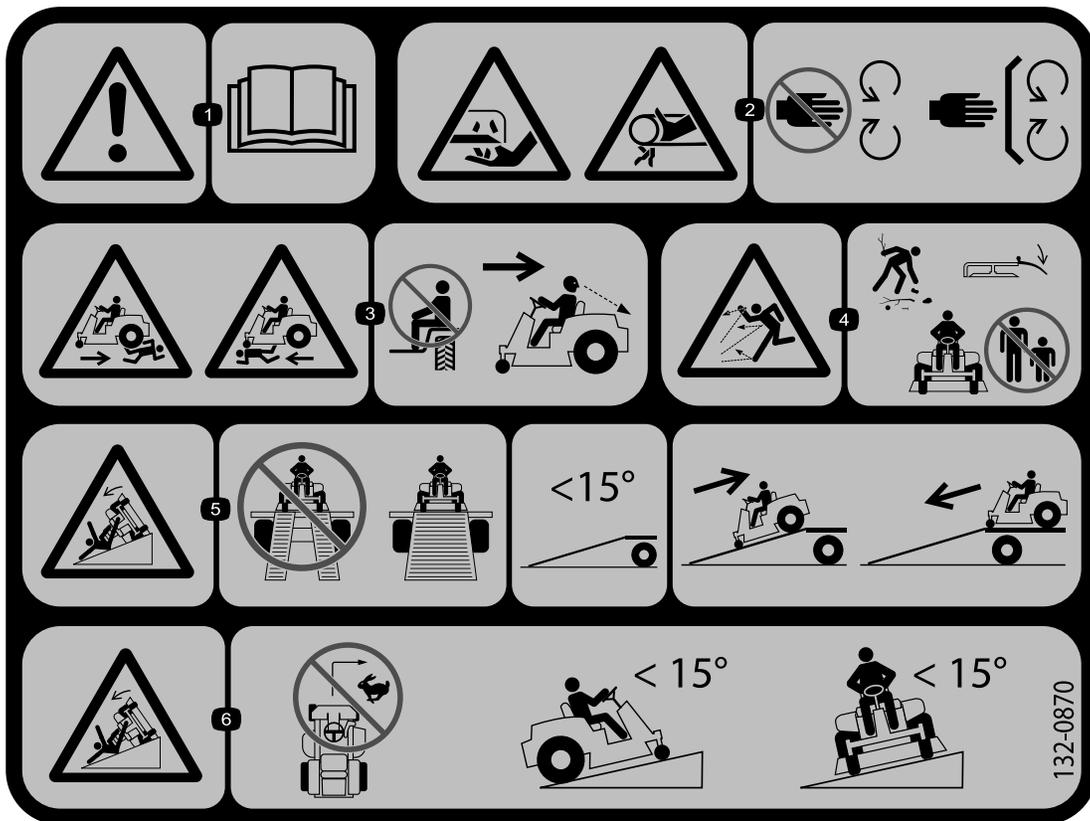
131-4036

1. Maximale Ziehkraft der Deichsel ist 36 kg
2. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



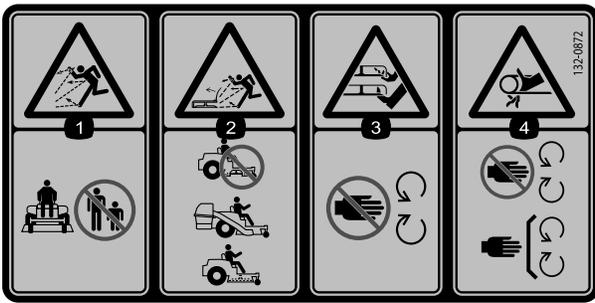
132-6863

132-6863



132-0870

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
2. Schnittgefahr für Hände beim Schneidmesser und Gefahr des Einklemmens für Hände am Riemen: Berühren Sie keine beweglichen Teile und nehmen Sie keine Schutzblech oder Schutzvorrichtungen ab.
3. Verletzungsgefahr: Keine Passagiere; schauen Sie nach hinten, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen.
4. Gefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände: Stellen Sie sicher, dass Unbeteiligte immer einen Sicherheitsabstand zur Maschine einhalten, entfernen Sie vor dem Mähen Rückstände aus dem Bereich und nehmen Sie nie das Ablenkblech ab.
5. Umkipppgefahr bei der Rampe: Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger nicht zwei Rampen sondern nur eine Rampe, die für die Maschine breit genug ist und eine Neigung unter 15 Grad hat; fahren Sie rückwärts auf die Rampe und fahren Sie vorwärts von der Rampe.
6. Kippgefahr an Hanglagen: Wenden Sie nicht scharf bei hohen Geschwindigkeiten und fahren Sie nicht auf Hanglagen mit mehr als 15 Grad Gefälle.



132-0872

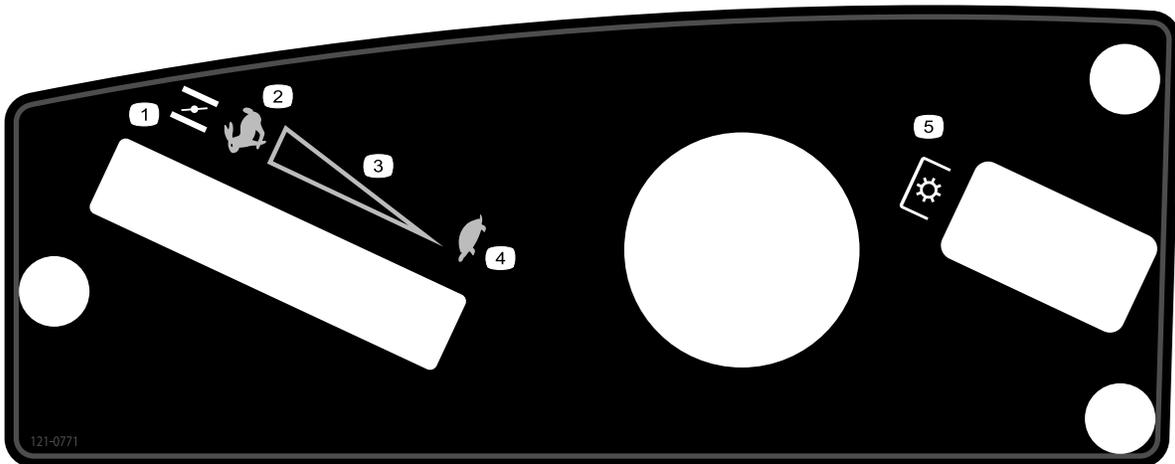
1. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte: Unbeteiligte müssen einen Abstand zur Maschine halten.
2. Gefahr durch herausgeschleuderte Objekte bei angehobenem Ablenklech: Setzen Sie die Maschine nicht mit einem offenen Mähwerk ein, verwenden Sie ein Heckfangsystem oder ein Ablenklech.
3. Amputationsgefahr für Hände oder Füße: Berühren Sie keine beweglichen Teile.
4. Verfanggefahr: Berühren Sie keine beweglichen Teile und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen und Schutzbleche montiert.



Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf

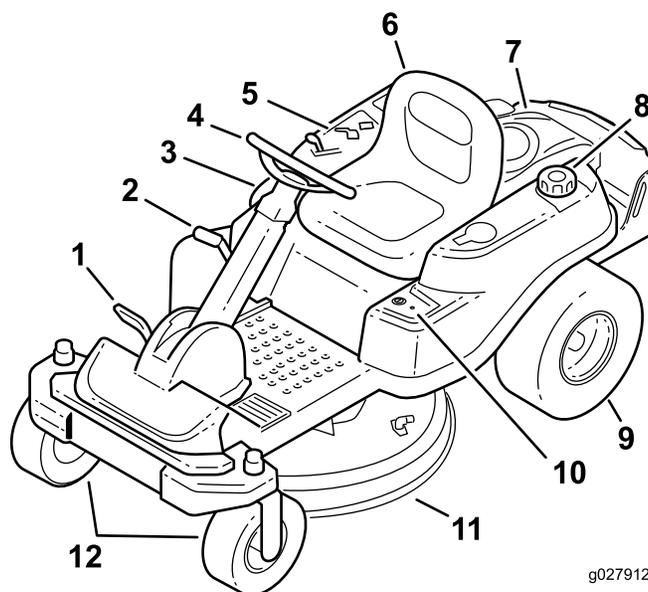
1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht.
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Batteriesäure kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen.



121-0771

1. Choke
2. Schnell
3. Stufenlos verstellbare Einstellung
4. Langsam
5. Zapfwellenantrieb (PTO), Zapfwellenantriebsschalter

Produktübersicht



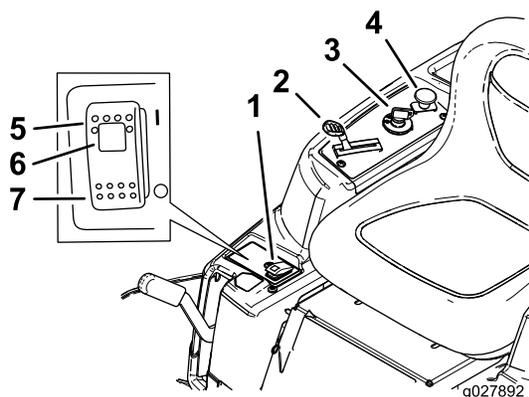
g027912

Bild 4

- | | | | |
|------------------------|-------------------|-------------------------|-------------------------|
| 1. Fahrerpedal | 4. Lenkrad | 7. Motor | 10. KeyChoice®-Schalter |
| 2. Schnitthöhenhebel | 5. Armaturenbrett | 8. Tankdeckel | 11. Mähwerk |
| 3. SmartPark™-Schalter | 6. Fahrersitz | 9. Hinteres Antriebsrad | 12. Frontlaufräder |

Bedienelemente

Machen Sie sich mit allen Bedienelementen in [Bild 4](#) und [Bild 5](#) vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen.

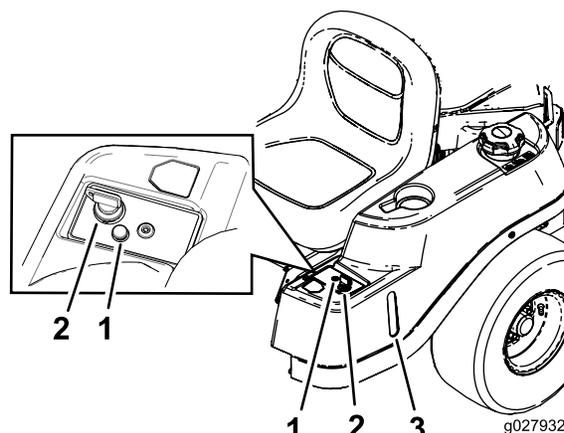


g027892

Bild 5

Armaturenbrett

- | | |
|-------------------------------------|-------------------------------|
| 1. Schalter für Feststellbremse | 5. Feststellbremse: Aktiviert |
| 2. Gasbedienungshebel/Choke | 6. Lampe für Feststellbremse |
| 3. Zündschloss | 7. Feststellbremse: Gelöst |
| 4. Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) | |



g027932

Bild 6

- | | |
|------------------------------|--------------|
| 1. Lampe – Rückwärtsfahrt | 3. Benzinuhr |
| 2. KeyChoice-Schalter (Blau) | |

Zündschloss

Das Zündschloss hat drei Stellungen: AUS, LAUF und START. Der Schlüssel geht auf die START-Stellung und dann beim Loslassen auf die LAUF-Stellung. Wenn Sie den Schlüssel in die OFF-Stellung drehen, wird der Motor abgestellt. Ziehen Sie den Schlüssel immer ab, wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt lassen, damit der Motor nicht aus Versehen von jemandem angelassen werden kann ([Bild 5](#)).

Gasbedienung/Choke

Die Gasbedienung und der Choke sind in einem Steuerhebel kombiniert. Der Gasbedienungshebel steuert die Motorgeschwindigkeit und hat eine fortlaufend variable Einstellung von Slow (Langsam) bis Fast (Schnell). Schalten Sie den Choke zu, indem Sie den Hebel über die Fast-Stellung hinaus bewegen, bis er anschlägt (Bild 5).

Drücken Sie den SmartPark-Schalter in die AUS-Stellung, um die Feststellbremse zu lösen, wenn der Schlüssel in der LAUF-Stellung ist.

Zapfwellenantriebsschalter (ZWA)

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser ein oder aus (Bild 5).

Benzinuhr

Die Benzinuhr, die sich links an der Maschine befindet, zeigt die Kraftstoffmenge im Tank an (Bild 6).

Schritthöhenhebel

Mit dem Schritthöhenhebel können Sie das Mähwerk vom Sitz aus anheben und absenken. Wenn Sie den Hebel nach oben zu sich ziehen, wird das Mähwerk angehoben, und wenn Sie ihn absenken, wird das Mähwerk abgesenkt. Verstellen Sie die Schritthöhe nur, wenn die Maschine nicht fährt (Bild 14).

KeyChoice®-Schalter

Wenn dieser Schalter aktiviert ist, können Sie im Rückwärtsgang mähen. Drehen Sie den Schalter auf die Ein-Stellung, um ihn zu aktivieren, und lassen ihn los, wenn die Zapfwelle eingekuppelt ist. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus, um ihn zu deaktivieren (Bild 6).

Lampe – Rückwärtsfahrt

Die Lampe Betrieb-im-Rückwärtsgang leuchtet auf, wenn der KeyChoice-Schlüssel zum Deaktivieren des Sicherheitsschalters Betrieb-im-Rückwärtsgang benutzt wird. Sie gilt als Gedächtnisstütze dafür, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert ist. Die Lampe geht aus, wenn der Zapfwellenantrieb deaktiviert oder der Motor abgestellt wird. Schauen Sie bei leuchtender Lampe hinter sich und fahren Sie besonders vorsichtig rückwärts.

SmartPark™-Schalter

Die Feststellbremse wird elektronisch aktiviert.

Aktivieren Sie die Feststellbremse mit einer der folgenden Aktionen ein:

- Drücken Sie den SmartPark™-Schalter in die Ein-Stellung (Bild 5).
- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn der Bediener den Sitz verlässt und das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist.
- Die Feststellbremse wird automatisch nach 5-6 Sekunden aktiviert, wenn Sie das Zündschloss auf die AUS-Stellung drehen (wenn sie nicht bereits aktiviert ist).

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Betanken

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (höchstens 30 Tage alt), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff, der mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Volumenanteil) angereichert ist, ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind nicht identisch. Benzin mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) kann nicht verwendet werden. **Verwenden Sie nie Benzin, das mehr als 10 % Ethanol (Volumenanteil) enthält**, z. B. E15 (enthält 15 % Ethanol), E20 (enthält 20 % Ethanol) oder E85 (enthält bis zu 85 % Ethanol). Die Verwendung von nicht zugelassenem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.
- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

⚠ GEFAHR

Benzin ist unter bestimmten Bedingungen extrem leicht entflammbar und hochexplosiv. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Füllen Sie den Kraftstofftank im Freien auf, wenn der Motor kalt ist. Wischen Sie verschüttetes Benzin auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie in einem geschlossenen Anhänger.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Benzin in den Kraftstofftank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unter der Unterseite des Füllstutzens steht. In diesem freien Platz im Tank kann sich Benzin ausdehnen.
- Rauchen Sie nie beim Umgang mit Benzin und halten dieses von offenen Flammen und Bereichen fern, in denen Benzindämpfe durch Funken entzündet werden könnten.
- Bewahren Sie Benzin in vorschriftsmäßigen Kanistern auf. Die Kanister sollten nicht für Kinder zugänglich sein. Bewahren Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff auf.
- Setzen Sie das Gerät nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.

⚠ GEFAHR

Unter gewissen Bedingungen kann beim Auftanken statische Elektrizität freigesetzt werden und zu einer Funkenbildung führen, welche die Benzindämpfe entzündet. Feuer und Explosionen durch Benzin können Verbrennungen und Sachschäden verursachen.

- Stellen Sie Benzinkanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Befüllen Sie den Benzinkanister nicht in einem Fahrzeug oder auf einer Ladefläche bzw. einem Anhänger, weil Teppiche im Fahrzeug und Plastikverkleidungen auf Ladeflächen den Kanister isolieren und den Abbau von statischen Ladungen verlangsamen können.
- Nehmen Sie, soweit durchführbar, Geräte mit Benzinmotor von der Ladefläche bzw. vom Anhänger und stellen Sie sie zum Auffüllen mit den Rädern auf den Boden.
- Betanken Sie, falls dies nicht möglich ist, die betreffenden Geräte auf der Ladefläche bzw. dem Anhänger von einem tragbaren Kanister und nicht von einer Zapfsäule aus.
- Halten Sie, wenn Sie von einer Zapfsäule aus tanken müssen, den Einfüllstutzen immer in Kontakt mit dem Rand des Kraftstofftanks bzw. der Kanisteröffnung, bis der Tankvorgang abgeschlossen ist.

⚠ WARNUNG:

Benzin wirkt bei Einnahme schädlich oder sogar tödlich. Wenn eine Person langfristig Benzindünsten ausgesetzt ist, kann dies zu schweren Verletzungen und Krankheiten führen.

- Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindünsten.
- Halten Sie Ihr Gesicht vom Einfüllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks oder der Beimischflasche fern.
- Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Wasser und Seife ab.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Der Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tage lang frisch. Bei längerer Einlagerung empfiehlt es sich, den Kraftstofftank zu entleeren.
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Benzin die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geschlossen ist und die Fahrtriebshebel in der Park-Stellung sind.

Hinweis: Sie können auf der Benzinuhr den Benzinstand ablesen, bevor Sie den Tank füllen (Bild 7).

Wichtig: Füllen Sie den Kraftstofftank nicht zu voll. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Einfüllstutzens. Der verbleibende Raum im Tank ist für die Ausdehnung des Kraftstoffes erforderlich. Ein Überfüllen kann zu einem Kraftstoffaustritt oder einer Beschädigung des Motors oder der Emissionsanlage führen.

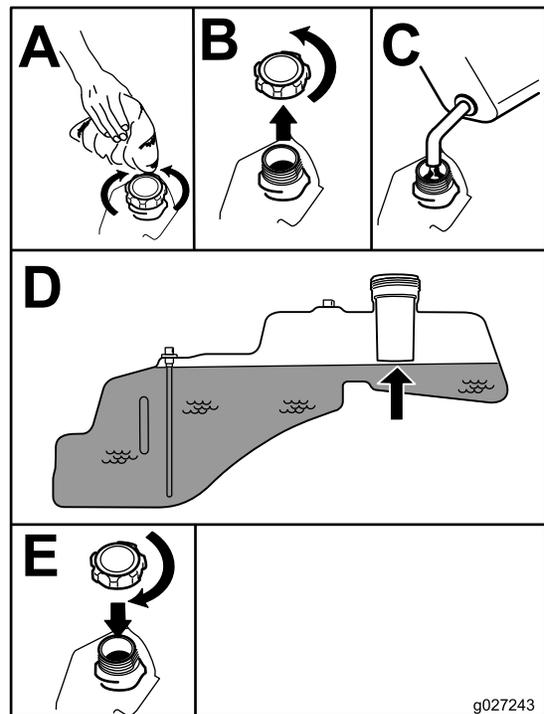


Bild 7

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 29\)](#).

Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

Sicherheit hat Vorrang

⚠ GEFAHR

Ein Einsatz des Geräts auf nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

- Setzen Sie das Gerät nicht auf Gefällen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Verringern Sie an Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Gewässern ein.

⚠ GEFAHR

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen ein.

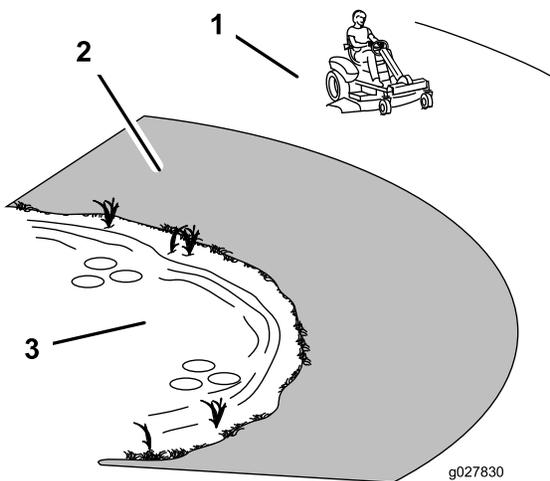


Bild 8

1. Sicherer Bereich: Setzen Sie den TimeCutter hier ein
2. Setzen Sie einen handgeführten Rasenmäher und/oder Rasentrimmer in der Nähe von Abhängen oder Gewässern ein.
3. Gewässer

⚠ ACHTUNG

Diese Maschine entwickelt am Ohr des Benutzers mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Tragen Sie eine Schutzbrille, einen Gehörschutz und Schutzkleidung an den Füßen und auf dem Kopf.

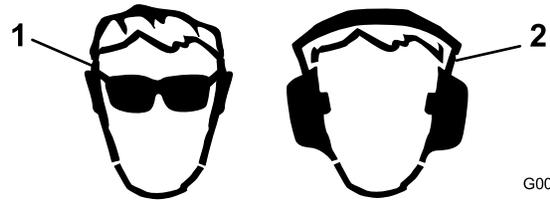


Bild 9

1. Tragen Sie eine Schutzbrille.
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Funktion der Sicherheitsschalter

⚠ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.

Die Sicherheitsschalter haben die folgende Funktion:

- Motor kann nur angelassen werden, wenn das Fahrpedal in der NEUTRAL-Stellung ist.
- Automatisches Aktivieren der Feststellbremse und Auskuppeln der Zapfwelle beim Anlassen.
- Abstellen des Motors, wenn das Fahrpedal nicht in der NEUTRAL-Stellung ist und Sie den Sitz verlassen.
- Automatisches Aktivieren der Feststellbremse und Auskuppeln der Zapfwelle, wenn Sie den Sitz verlassen und das Fahrpedal in der NEUTRAL-Stellung ist.
- Abstellen des Motors, wenn die Feststellbremse nicht aktiviert ist, und Sie den Sitz verlassen.

Testen der Sicherheitsschalter

1. Setzen Sie sich bei abgeschaltetem Motor auf den Sitz und stellen Sie sicher, dass der Zapfwellenschalter in der AUS-Stellung ist.
2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die START-Stellung, um den Anlasser zu aktivieren. Lassen Sie den Motor nicht vor Schritt 3 an oder stellen ihn ab.
3. Stellen Sie den Schlüssel in die EIN-Stellung und drücken Sie den SmartPark-Schalter in die AUS-Stellung. Die Bremse sollte gelöst werden und das Bremslicht sollte nicht mehr aufleuchten.
4. Drehen Sie das Zündschloss in die START-Stellung, wenn die Bremse gelöst ist und das Fahrpedal in der

NEUTRAL-Stellung ist. Die Bremse sollte automatisch aktiviert werden, der Motor sollte anspringen und das Bremslicht sollte aufleuchten.

5. Wenn der Motor abgestellt ist und der Schlüssel in der EIN-Stellung ist ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter hoch, um die Zapfwelle einzukuppeln; die Kupplung sollte hörbar einkuppeln.
6. Stellen Sie sicher, dass das Fahrpedal in der Neutral-Stellung ist, und drehen Sie das Zündschloss in die START-Stellung. Die Zapfwelle sollte ausgekuppelt werden und der Motor sollte anspringen; die Messer sollten sich nicht bewegen.
7. Stehen Sie bei laufendem Motor vom Sitz auf. Der Motor sollte weiter laufen und das Bremslicht sollte aufleuchten.
8. Setzen Sie sich wieder auf den Sitz und drücken den SmartPark-Schalter in die AUS-Stellung, um die Feststellbremse zu lösen. Der Motor läuft weiter.
9. Stehen Sie erneut vom Sitz auf. Die Bremse sollte automatisch aktiviert werden und der Motor sollte weiterhin laufen.
10. Nehmen Sie wieder auf dem Sitz Platz und ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben, um die Messer einzukuppeln.
11. Stehen Sie vom Sitz auf. Die Messer sollten ausgekuppelt werden und der Motor sollte weiterhin laufen.
12. Nehmen Sie wieder auf dem Sitz Platz und ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter nach oben. Die Messer sollten eingekuppelt werden. Drücken Sie auf den Zapfwellenantriebsschalter, um die Messer auszukuppeln.
13. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter heraus, um die Messer einzukuppeln. Bewegen Sie das Fahrpedal in die RÜCKWÄRTS-Stellung. Die Messer sollten ausgekuppelt werden. Bewegen Sie das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung.
14. Ziehen Sie den Zapfwellenantriebsschalter heraus, um die Messer einzukuppeln. Drehen Sie den KeyChoice-Schlüssel in die EIN-Stellung und lassen ihn los. Die Lampe für das Fahren im Rückwärtsgang sollte aufleuchten.
15. Bewegen Sie das Fahrpedal in die RÜCKWÄRTS-Stellung. Die Messer sollten eingekuppelt bleiben. Drücken Sie auf den Zapfwellenantriebsschalter, um die Messer auszukuppeln. Die Lampe für das Fahren im Rückwärtsgang sollte nicht mehr aufleuchten. Bewegen Sie das Fahrpedal in die NEUTRAL-Stellung.
16. Wenn der SmartPark-Schalter nicht aktiviert ist, drücken Sie ihn in die EIN-Stellung und berühren das Fahrpedal leicht in der VORWÄRTS- oder RÜCKWÄRTS-Stellung. Die Bremse sollte gelöst werden und das Bremslicht sollte nicht mehr aufleuchten.

Hinweis: Berühren Sie das Pedal leicht; treten Sie nicht stark auf das Pedal, da die Bremsanlage sonst klemmt und nicht gelöst werden kann.

17. Treten Sie bei gelöster Bremse leicht auf das Fahrpedal und stehen Sie vom Sitz auf. Der Motor sollte abstellen.
18. Setzen Sie sich wieder auf den Sitz und drehen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung. Die Bremsanlage sollte nach ein paar Sekunden aktiviert werden.

Hinweis: Das Bremslicht leuchtet nicht auf, wenn der Schlüssel in der AUS-Stellung ist.

Anlassen des Motors

Hinweis: Zum Anlassen des Motors müssen Sie ggf. den Hebel gegen den Anschlag in der CHOKE-Stellung halten.

Hinweis: Ein bereits warmer oder heiß gelaufener Motor benötigt keine oder eine nur minimale Starthilfe.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als fünf Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn Sie den Anlasser länger als fünf Sekunden betätigen, kann der Startermotor beschädigt werden. Wenn der Motor nicht anspringt, warten Sie 10 Sekunden, bevor Sie den Anlasser erneut betätigen.

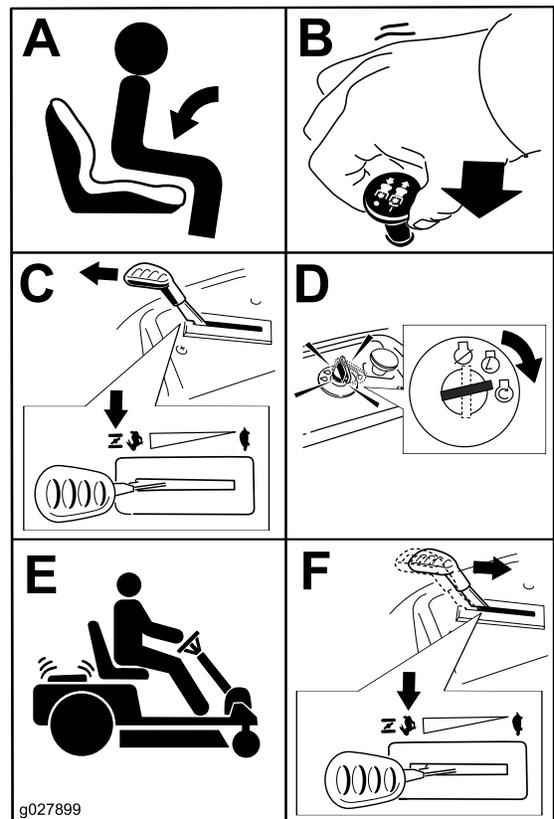


Bild 10

Betätigen der SmartPark™ - Feststellbremse

Die Feststellbremse wird elektronisch aktiviert.

Aktivieren Sie die Feststellbremse mit einer der folgenden Aktionen ein:

- Drücken Sie den SmartPark™-Schalter in die EIN-Stellung (Bild 5).
- Die Feststellbremse wird automatisch aktiviert, wenn der Bediener den Sitz verlässt und das Fahrpedal in der NEUTRAL-Stellung ist.
- Die Feststellbremse wird automatisch nach fünf bis sechs Sekunden aktiviert, wenn Sie das Zündschloss auf die AUS-Stellung drehen (wenn sie nicht bereits aktiviert ist).

Lösen Sie die Feststellbremse mit einer der folgenden Aktionen:

- Betätigen Sie das Fahrpedal in Vorwärts- oder Rückwärtsrichtung.
- Stellen Sie den Bremsschalter in die AUS-Stellung (Bild 5).

Verwenden der Messer

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser ein oder aus. Dieser Schalter steuert die Stromzufuhr für alle Anbauteile, die vom Motor gespeist werden, einschließlich des Mähwerks und der Schnittmesser.

Einkuppeln der Messer

Wichtig: Kuppeln Sie die Messer nicht ein, wenn die Maschine in hohem Gras geparkt ist. Sonst kann der Riemen oder die Kupplung beschädigt werden.

Hinweis: Aktivieren Sie die Messer nur, wenn der Gasbedienungshebel in der SCHNELL-Stellung ist.

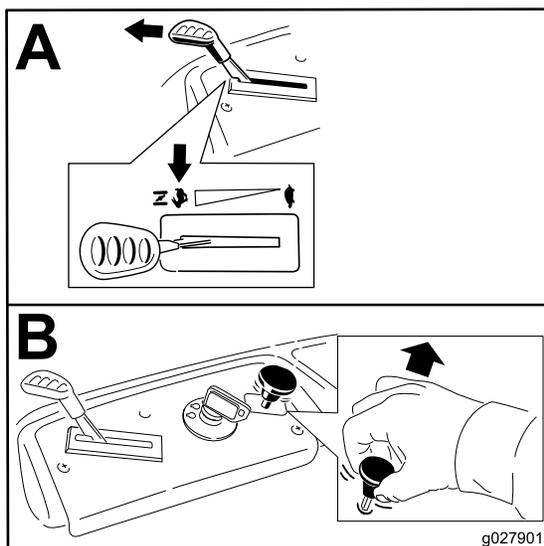


Bild 11

Auskuppeln der Messer

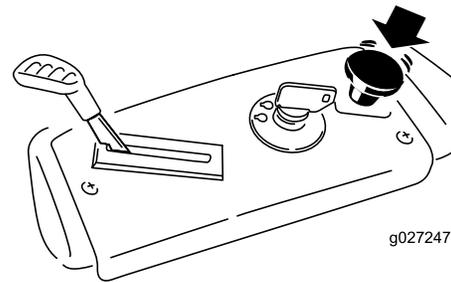


Bild 12

Abstellen des Motors

1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung, um die Messer auszukuppeln (Bild 12).
2. Stellen Sie den Gasbedienungshebel auf SCHNELL.
3. Stellen Sie den Zündschlüssel auf AUS und ziehen Sie ihn ab.

Fahren mit der Maschine

Diese Maschine hat die Merkmale eines Gartentraktors und einer Maschine mit Nullwendekreis. Genauso wie ein Gartentraktor hat die Maschine ein Pedal, mit dem Sie das Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie die Geschwindigkeit steuern, und ein Lenkrad, mit dem Sie die Richtung und den Wendekreis steuern. Wie bei einer Maschine mit Nullwendekreis funktionieren die hinteren Antriebsräder unabhängig voneinander, sodass Sie eng Wenden und schnell in andere Richtungen wenden können. Diese Merkmale verbessern die Manövrierfähigkeit der Maschine, jedoch müssen Sie das Fahren üben, wenn Sie mit diesem Typ der Maschine nicht vertraut sind.

⚠️ WARNUNG:

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Dadurch kann der Bediener die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

- Wenden Sie nur vorsichtig.
- Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie die Gasbedienung für die optimale Leistung auf SCHNELL. Für die meisten Anwendungen sollten Sie mit Vollgas arbeiten.

Vorwärts- und Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie den Gasbedienungshebel in die SCHNELL-Stellung.
2. Lösen Sie die Feststellbremse. Siehe [Betätigen der SmartPark™-Feststellbremse \(Seite 19\)](#).
3. Stellen Sie den Fuß auf das Fahrtriebspedal und treten langsam oben auf das Pedal, um vorwärts zu fahren, oder unten auf das Pedal, um rückwärts zu fahren ([Bild 13](#)).

Hinweis: Je mehr Sie das Fahrpedal in eine Richtung durchdrücken, desto schneller fährt die Maschine in dieser Richtung.

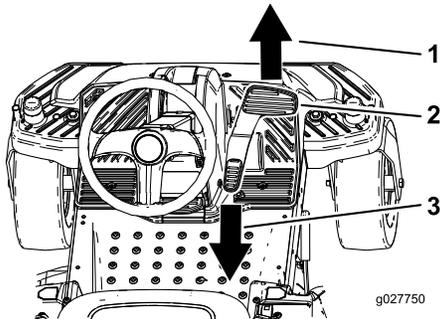


Bild 13

1. Vorwärts
 2. Fahrtriebspedal
 3. Rückwärtsgang
-
4. Verringern Sie den Druck auf das Fahrtriebspedal nach Bedarf, um langsamer zu fahren.

Abstellen der Maschine

Nehmen Sie den Fuß vom Fahrpedal, um die Maschine anzuhalten, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und stellen Sie sicher, dass die Gasbedienung in der SCHNELL-Stellung ist, aktivieren Sie die Feststellbremse und drehen Sie den Zündschlüssel auf die Aus-Stellung.

Hinweis: Vergessen Sie nicht, den Zündschlüssel abzuziehen.

⚠️ WARNUNG:

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie den unbeaufsichtigt zurückgelassenen Rasenmäher bewegen oder versuchen, ihn einzusetzen.

Ziehen Sie immer den Zünd- und KeyChoice-Schlüssel ab und aktivieren die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Rückwärtsfahren

Die Zugmaschine hat einen Sicherheitsschalter, der verhindert, dass Mähwerke mähen, wenn die Maschine rückwärtsfährt. Wenn Sie bei eingekuppeltem Zapfwellenantrieb den Rückwärtsgang einlegen, kommt der Zapfwellenantrieb zum Stillstand. Wenn Sie im Rückwärtsgang mähen müssen, können Sie diesen Sicherheitsschalter vorübergehend deaktivieren.

Hinweis: Mähen Sie beim Rückwärtsfahren nicht, wenn es nicht unbedingt notwendig ist.

⚠️ GEFAHR

Kinder oder andere Personen könnten vom Traktor mit laufendem Schnittmesser überfahren und schwer verletzt oder getötet werden.

- Mähen Sie nur im Rückwärtsgang, wenn es unbedingt erforderlich ist.
- Sehen Sie immer nach hinten und unten, bevor Sie rückwärtsfahren.
- Verwenden Sie den Schlüsselschalter nur, wenn Sie sicher sind, dass weder Kinder noch andere Personen den Arbeitsbereich betreten werden.
- Ziehen Sie, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, immer den Zündschlüssel und den KeyChoice-Schlüssel ab und bewahren Sie diese an einem sicheren, für Kinder und andere unbefugte Personen unzugänglichen Ort auf.

Gehen Sie, wenn Sie sicher sind, dass Sie im Rückwärtsgang mähen oder ein Anbaugerät einsetzen können, wie folgt vor:

1. Stecken Sie den KeyChoice-Schlüssel in den KeyChoice-Schalter ([Bild 6](#)).
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle ein.
3. Drehen Sie den KeyChoice-Schlüssel im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag und lassen ihn dann wieder los.

Hinweis: Eine rote Lampe leuchtet auf der Konsole auf und erinnert Sie daran, dass der Sicherheitsschalter deaktiviert ist.

4. Mähen Sie.
5. Ziehen Sie den KeyChoice-Schlüssel ab, wenn Sie das Mähen beendet haben ([Bild 6](#)).

Hinweis: Sobald der Sicherheitsschalter deaktiviert wurde, bleibt er in dieser Betriebsart, und das Schnittmesser bzw. das von der Zapfwelle angetriebene Anbaugerät läuft jedes Mal, wenn die Maschine rückwärtsfährt. Außerdem leuchtet die Lampe auf der Konsole auf, bis Sie entweder die Zapfwelle auskuppeln oder den Motor abstellen.

Einstellen der Schnitthöhe

Hinweis: Die Transportstellung ist die höchste Schnitthöhen-einstellung oder Schnitthöhe (115 mm), wie in Bild 14 abgebildet.

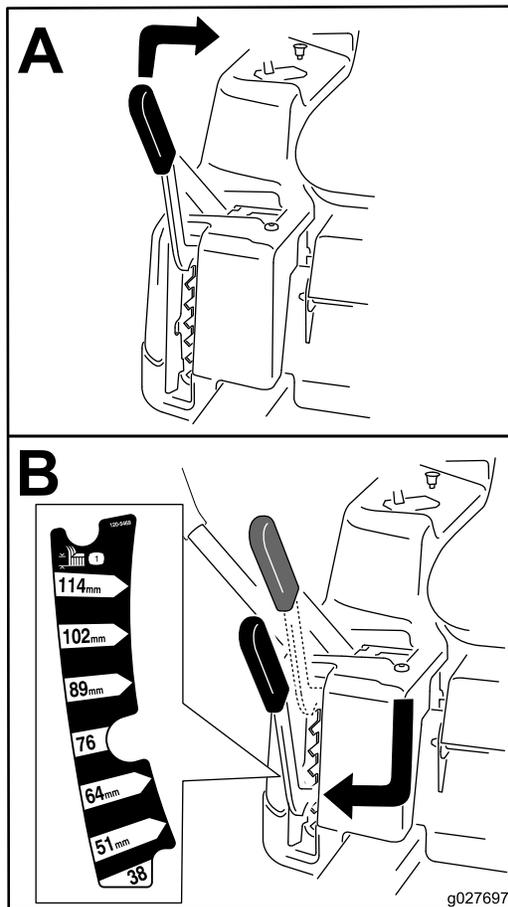


Bild 14

Einstellen des Sitzes

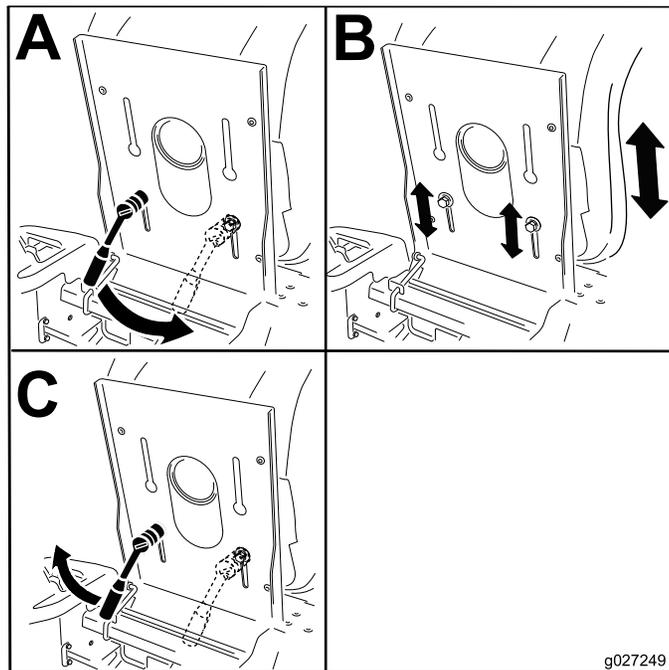


Bild 15

Positionieren des Lenkrads

Das Lenkrad hat drei Einstellungen für den Betrieb und eine hochgeklappte Stellung. Verwenden Sie die hochgeklappte Stellung für das Be- und Absteigen von der Maschine und für das Verlassen des Sitzes. Stellen Sie bei der Verwendung der Maschine das Lenkrad so ein, dass die Maschine optimal gesteuert werden kann und maximalen Komfort bietet.

1. Treten Sie mit dem Fuß auf den Auslösehebel für die Lenksäule.
2. Stellen Sie das Lenkrad auf die gewünschte Stellung (Bild 16).

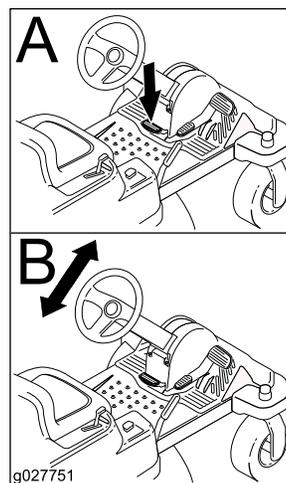


Bild 16

Manuelles Schieben der Maschine

Wichtig: Schieben Sie die Maschine immer nur mit der Hand. Schleppen Sie die Maschine nicht ab, da sie beschädigt werden könnte.

Diese Maschine hat eine elektrische Bremse; zum Schieben der Maschine muss der Zündschlüssel in der LAUF-Stellung sein. Die Batterie muss aufgeladen sein und funktionieren, damit die elektrische Bremse ausgekuppelt werden kann.

Schieben der Maschine

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Ermitteln Sie an beiden Seiten des Motors die Bypasshebel am Rahmen.
4. Schieben Sie die Bypasshebel nach vorne durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren (Bild 17).

Hinweis: Wiederholen Sie dies für jeden Hebel.

5. Stellen Sie den Zündschlüssel auf die Ein-Stellung und lösen Sie die Feststellbremse.

Hinweis: Starten Sie die Maschine nicht.

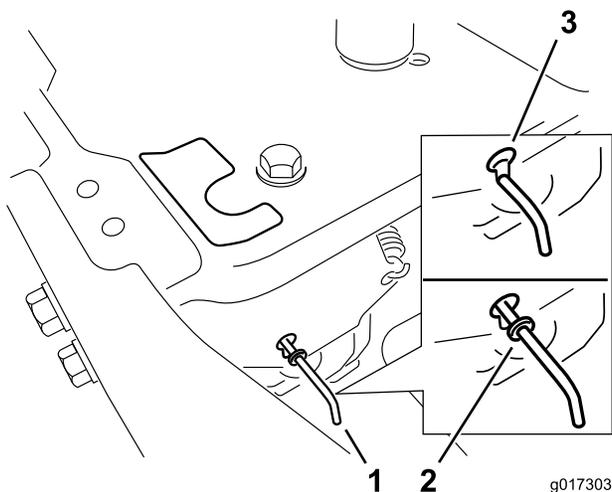


Bild 17

g017303

- | | |
|---|--|
| 1. Bypasshebel-Stellen | 3. Hebelstellung zum Schieben der Maschine |
| 2. Hebelstellung zum Einsatz der Maschine | |

6. Stellen Sie am Ende sicher, dass der Schlüssel in der STOPP-Stellung ist, damit die Batterie nicht entladen wird.

Hinweis: Wenn die Maschine sich nicht bewegt, ist die elektrische Bremse ggf. noch aktiviert. Sie können die

elektrische Bremse ggf. manuell lösen, siehe [Auskuppeln der elektrischen Bremse \(Seite 36\)](#).

Einsetzen der Maschine

Schieben Sie die Bypasshebel nach hinten durch das Schlüsselloch und nach unten, um sie zu arretieren, wie in Bild 17 dargestellt.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Bypasshebel ganz nach hinten gezogen werden können.

Umstellen auf Seitenauswurf

Dieses Mähwerk kann im Seitenauswurfmodus betrieben werden. Entfernen Sie die Auswurfabdeckung für den Betrieb im Seitenauswurfmodus.

Entfernen der Auswurfabdeckung für Seitenauswurf

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die PARK-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie die Flügelmuttern und die Schraube, mit denen die Abdeckung befestigt ist (Bild 18).

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für eine spätere Verwendung auf.

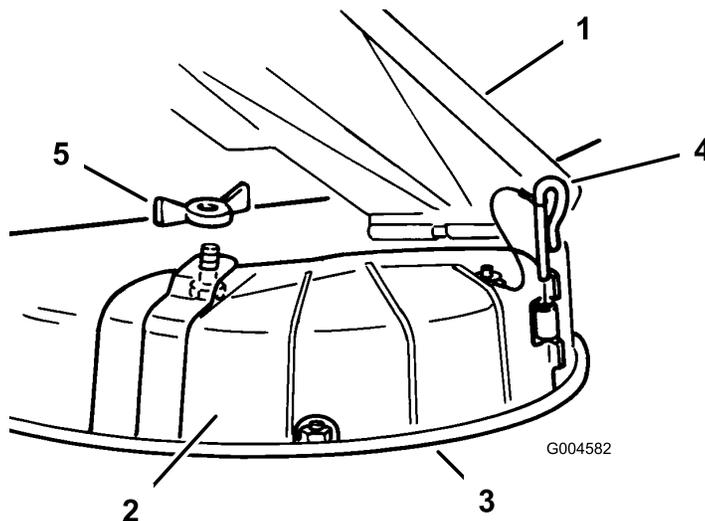


Bild 18

G004582

- | | |
|--------------------------|-------------------|
| 1. Ablenklech | 4. Scharnierstift |
| 2. Auswurfkanalabdeckung | 5. Flügelmutter |
| 3. Untere Lippe | |

4. Entfernen Sie die Scharnierstifte, mit denen die Abdeckung am Mähwerk befestigt sind (Bild 18).

5. Heben Sie die Abdeckung heraus und vom Mähwerk weg.
6. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab.

Wichtig: Achten Sie darauf, dass das Mähwerk ein Grasablenkblech mit Scharnier hat, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf den Rasen lenkt, wenn Sie den Seitenauswurf verwenden.

Montieren der Auswurfkanalabdeckung für das Mulchen

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die PARK-Stellung, stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel und verlassen Sie erst den Sitz, wenn alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie das Ablenkblech hoch und legen die Auswurfkanalabdeckung über die Öffnung und auf die untere Lippe des Mähwerks, wobei Sie die Abdeckung gleichzeitig in das vordere Scharnier stecken (Bild 18).
4. Schieben Sie den Scharnierstift durch das Scharnier (Bild 18).
5. Befestigen Sie die Auswurfkanalabdeckung mit der Flügelmutter am Mähwerk (Bild 18).
6. Senken Sie das Grasablenkblech über die Auswurfkanalöffnung ab.

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Lkw über die erforderlichen Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG:

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Scheinwerfer, Reflektormarkierungen oder einem Schild für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.

Transportieren der Maschine:

1. Schließen Sie den Anhänger an das Zugfahrzeug an und schließen Sie die Sicherheitsketten an.
2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.
3. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder LKW.

4. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren Sie die Bremse und schließen den Kraftstoffhahn.
5. Vergurten Sie die Maschine in der Nähe der vorderen Laufräder und der hinteren Stoßstange (Bild 19).

Hinweis: Vermeiden Sie die Teile der Lenkung und des Mähwerks, wenn Sie die Maschine an den vorderen Laufrädern vergurten.

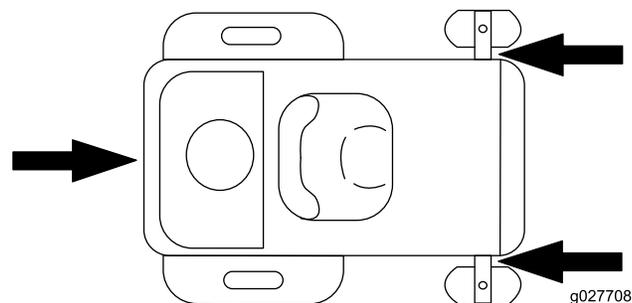


Bild 19

Verladen der Maschine

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen oder von dort herunterfahren. Verwenden Sie für diesen Schritt eine Rampe über die ganze Breite, die breiter als die Maschine ist. Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren (Bild 20).

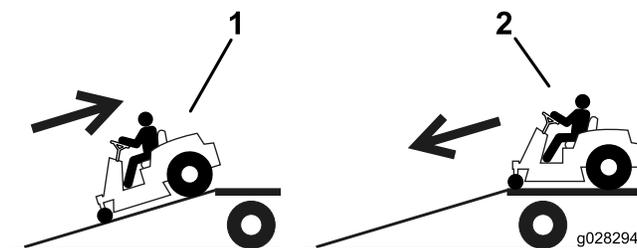


Bild 20

1. Rückwärts Rampen hochfahren
2. Vorwärts Rampen herunterfahren

Wichtig: Verwenden Sie keine schmalen Einzelrampen für jede Seite der Maschine.

Stellen Sie sicher, dass die Rampe so lang ist, dass der Winkel höchstens 15 Grad beträgt (Bild 21). Auf ebener Fläche muss die Rampe hierfür mindestens viermal länger sein als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Bei einem steileren Winkel könnten sich Bauteile des Mähwerkgehäuses beim Auffahren der Maschine von der Rampe auf den Anhänger oder Pritschenwagen verfangen. Bei steileren Winkeln kann die Maschine auch kippen oder Sie können die Kontrolle verlieren. Beim Verladen an oder in der Nähe eines Gefälles stellen Sie den Anhänger oder Pritschenwagen so ab, dass er sich auf der unteren Seite des

Gefälles befindet und die Rampe den Anhang hoch läuft. Auf diese Weise halten Sie den Rampenwinkel möglichst klein.

▲ WARNUNG:

Beim Verladen einer Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen erhöht sich die Gefahr, dass die Maschine umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht.

- Gehen Sie beim Fahren einer Maschine auf einer Rampe mit äußerster Vorsicht vor.
- Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.
- Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.
- Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Winkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.
- Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren.
- Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.

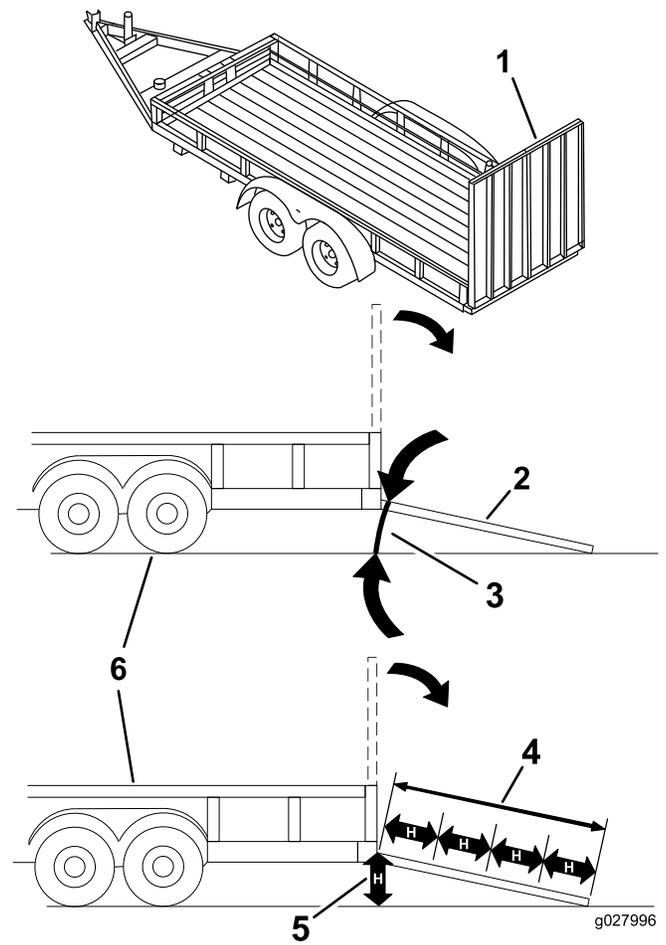


Bild 21

1. Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung
2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung
3. Nicht mehr als 15 Grad
4. Rampe ist mindestens viermal länger als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden.
5. H = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden.
6. Anhänger

Betriebshinweise

Verwenden der schnellen Vollgasstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftzirkulation SCHNELL laufen. Zum gründlichen Zerschnezzeln des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie daher die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben ist. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk angesaugt werden kann.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras schneiden, das länger als 15 cm ist, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Abschneiden eines Drittels des Grashalms

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Mährichtung

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Abständen

Mähen Sie normalerweise alle 4 Tage. Berücksichtigen Sie jedoch, dass Gras zu verschiedenen Zeiten unterschiedlich schnell wächst. Wenn Sie daher dieselbe Schnitthöhe beibehalten möchten, was empfehlenswert ist, sollten Sie zu Beginn des Frühlings häufiger mähen. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen eine Zeitlang nicht gemäht werden konnte, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Vermeiden eines zu kurzen Schnitts

Wenn das Mähwerk breiter ist als beim vorher verwendeten Rasenmäher, erhöhen Sie die Schnitthöhe, um sicherzustellen, dass Sie einen unebenen Rasen nicht zu kurz mähen.

Mähen von hohem Gras

Mähen Sie den Rasen mit einer höheren Einstellung, wenn das Gras höher als üblich gewachsen oder wenn es sehr feucht ist. Mähen Sie den Rasen anschließend mit der niedrigeren, normalen Einstellung noch einmal.

Abstellen

Wenn Sie die Maschine beim Mähen im Vorwärtsgang anhalten müssen, kann ein Grasklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren.

Sauberhalten der Mähwerkunterseite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich Gras und Schmutz im Mähwerk ansammeln, verschlechtert sich letztendlich die Schnittqualität.

Warten des Schnittmessers

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen und wuchten Sie ggf. die Messer aus. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser.

Wartung

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl und den -filter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen und prüfen Sie den Schaumstoffeinsatz im Luftfilter.• Prüfen Sie den Ölstand im Motor.• Prüfen Sie den Lufteinlass und die Kühlungsbereiche und reinigen sie ggf.• Prüfen Sie die Schnittmesser.• Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte.
Nach jeder Verwendung	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen und reinigen Sie die Vorderseite des Maschine.• Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie alle Schmierstellen ein.• Prüfen Sie den Reifendruck.• Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß und Risse.
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie den Luftfilterpapiereinsatz.• Prüfen Sie die Zündkerze.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Motoröl (wechseln Sie es häufiger bei schwerer Last oder heißem Klima).• Wechseln Sie den Motorölfilter.• Tauschen Sie die Zündkerze aus.• Reinigen Sie das Gebläsegehäuse (öfter in sehr verschmutzten oder staubigen Bedingungen).• Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.
Vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.• Führen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte durch.• Bessern Sie Lackschäden aus.

Wichtig: Weitere Informationen zu Wartungsarbeiten finden Sie in der Motorbedienungsanleitung.

▲ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss stecken lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor dem Beginn von Wartungsarbeiten den Zündschlüssel und den Kerzenstecker ab. Schieben Sie außerdem den Kerzenstecker zur Seite, damit er nicht versehentlich die Zündkerze berührt.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

- Wartungsaufkleber
- Sitzeinstellschrauben
- Kraftstofffilter
- Batterie und Batteriekabel

Hochklappen des Sitzes

Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist, und klappen Sie den Sitz nach vorne.

Die folgenden Bestandteile sind durch Hochklappen des Sitzes zugänglich:

- Seriennummernplatte

Lösen der Mähwerkabdeckung **Schmierung**

Lösen Sie die zwei unteren Schrauben der Abdeckung, um die Oberseite des Mähwerks zugänglich zu machen (Bild 22).

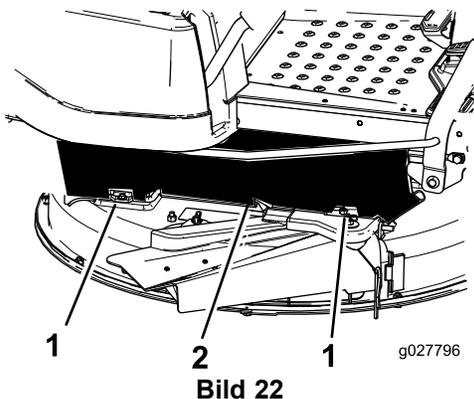


Bild 22

1. Untere Schraube 2. Mähwerkabdeckung

Anheben der Vorderseite der Maschine

Wenn die Vorderseite der Maschine angehoben werden muss, verwenden Sie die vordere Kante, wie in Bild 23 abgebildet.

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass die vordere Kante der Maschine als Hebestellen verwendet wird, um eine Beschädigung der Lenkung zu vermeiden.

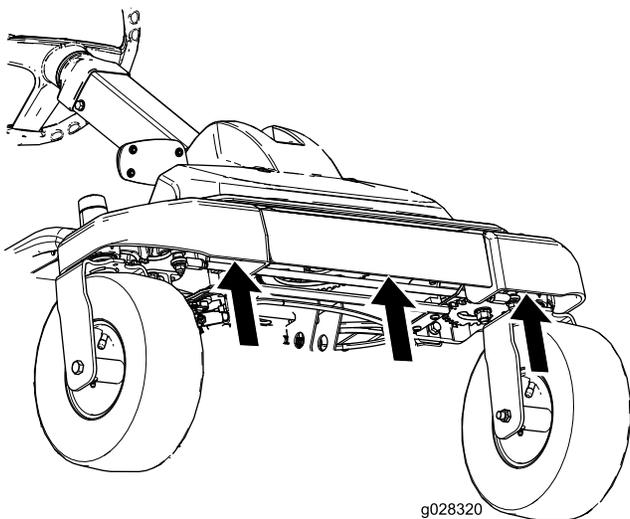


Bild 23

Einfetten der Lager

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie alle Schmierstellen ein.

Schmierfettart: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithiumbasis

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel (Bild 24 und Bild 25) mit einem Lappen.

Hinweis: Kratzen Sie bei Bedarf Farbe vorne von den Nippeln ab.

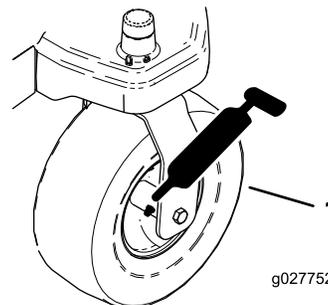


Bild 24

1. Vorderer Laufradreifen

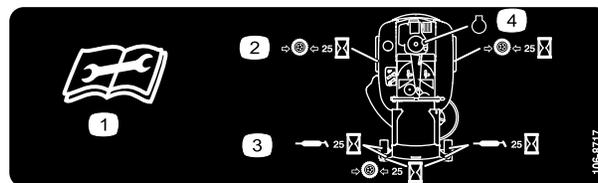


Bild 25

Befindet sich an der Unterseite der Sitzschale

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen
2. Prüfen Sie den Reifendruck nach jeweils 25 Betriebsstunden.
3. Fetten Sie nach jeweils 25 Betriebsstunden ein
4. Motor

4. Setzen Sie die Fettpresse nacheinander an allen Nippeln an (Bild 24 und Bild 25).
5. Fetten Sie die Nippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Reinigen und prüfen Sie den Schaumstoffeinsatz im Luftfilter.

Alle 50 Betriebsstunden—Reinigen Sie den Luftfilterpapiereinsatz.

Hinweis: Warten Sie den Luftfilter beim Einsatz der Maschine unter besonders staubigen oder sandigen Umständen häufiger.

Entfernen der Schaum- und Papiereinsätze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Luftfilter herum, um zu verhindern, dass Schmutz in den Motor gelangt und Schäden verursacht.
4. Schrauben Sie die zwei Handräder ab, um die Luftfilterabdeckung abzunehmen ([Bild 26](#)).

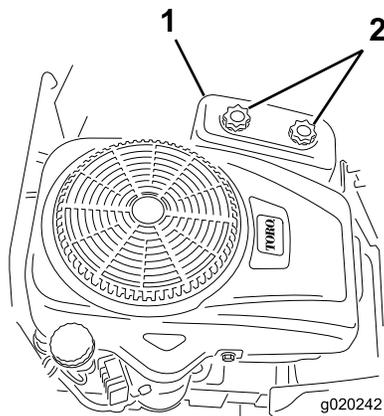


Bild 26

1. Luftfilterabdeckung
2. Handräder

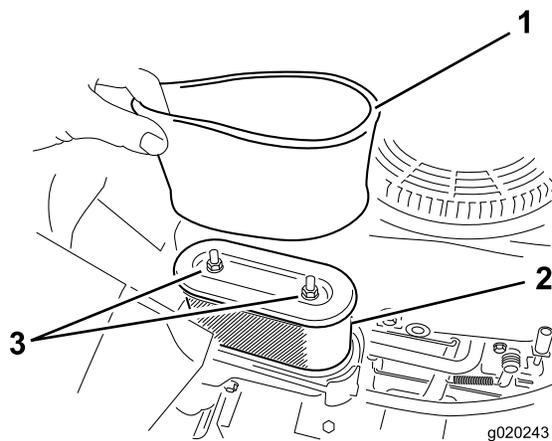


Bild 27

1. Schaumeinsatz
2. Papiereinsatz

6. Trennen Sie den Schaum- und Papiereinsatz.

Reinigung der Schaum- und Papiereinsätze

Schaumeinsatz:

1. Waschen Sie den Schaumeinsatz mit Flüssigseife und warmem Wasser.
2. Spülen Sie den sauberen Einsatz gründlich.
3. Drücken Sie den Einsatz in einem sauberen Lappen aus, um ihn zu trocknen.

Hinweis: Ölen Sie den Einsatz nicht ein.

Wichtig: Tauschen Sie den Schaumeinsatz aus, wenn er beschädigt oder angerissen ist.

4. Bringen Sie den Schaumeinsatz am sauberen Papiereinsatz an.

Papiereinsatz:

1. Klopfen Sie den Papiereinsatz auf eine flache, feste Oberfläche und blasen Sie Druckluft von innen, um Staub und Rückstände zu entfernen.
2. Untersuchen Sie den Einsatz auf Risse, einen öligen Film und Schäden an der Gummidichtung.

Wichtig: Reinigen Sie den Papiereinsatz nie mit Flüssigkeiten wie Lösungsmittel, Benzin oder Kerosin. Tauschen Sie den Papiereinsatz aus, wenn er beschädigt ist oder nicht gründlich genug gereinigt werden kann.

3. Entfernen Sie Staub und Rückstände von der Innenseite des Luftfiltergehäuses.

Wechseln des Motoröls und -filters

Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden

Alle 100 Betriebsstunden (wechseln Sie es häufiger bei schwerer Last oder heißem Klima).

Alle 100 Betriebsstunden

Hinweis: Wechseln Sie den Motorölfilter bei extrem staubigen oder sandigen Bedingungen häufiger.

1. Stellen Sie die Maschine so ab, dass die rechte Seite etwas tiefer liegt als die linke, damit sichergestellt wird, dass das Öl vollständig abläuft.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter (ZWA) aus.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Lassen Sie das Öl vom Motor ab.

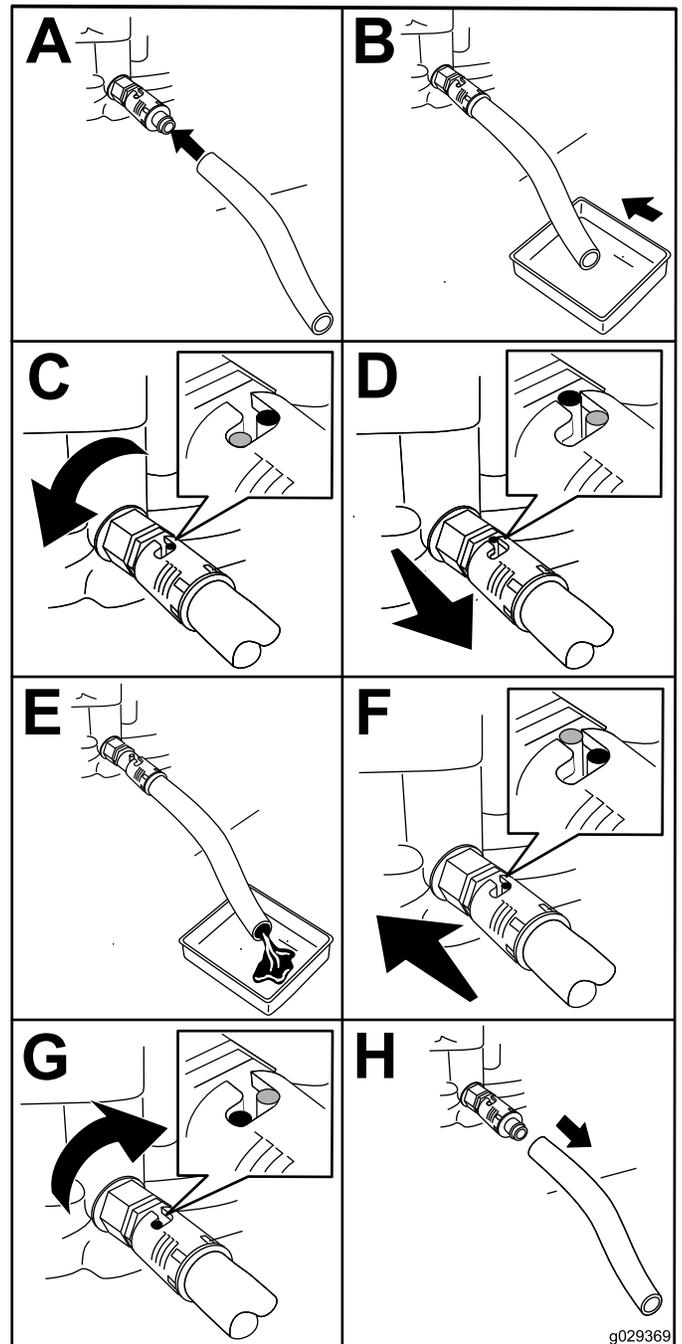


Bild 30

5. Entfernen Sie den Motorölfilter (Bild 31)

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie ihn dann um eine weitere Dreiviertelrotation.

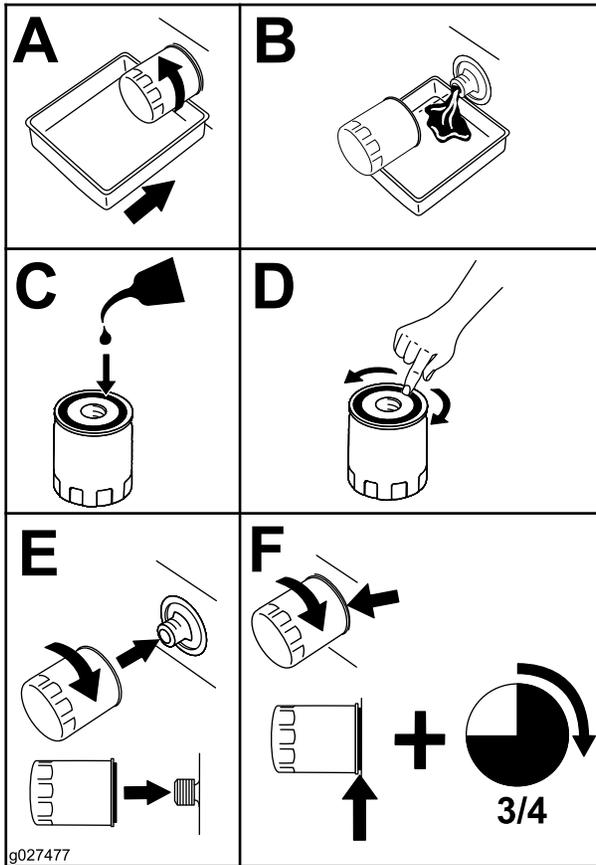


Bild 31

6. Gießen Sie ca. 80 % der angegebenen Ölmenge langsam in den Einfüllstutzen (Bild 32).
7. Prüfen Sie den Ölstand; siehe Bild 32.

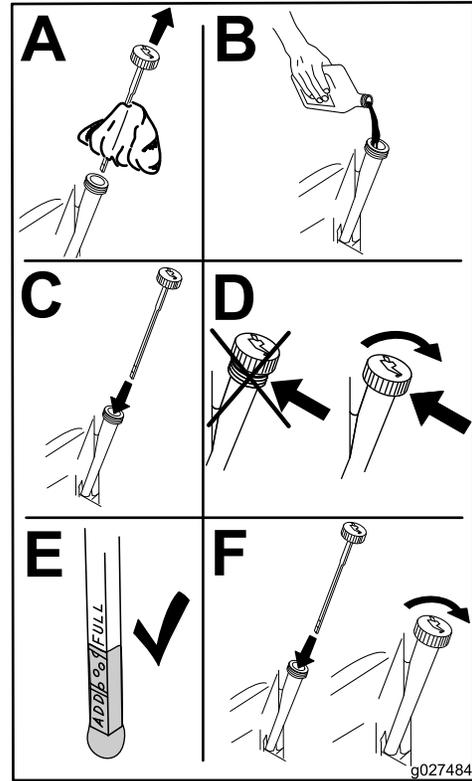


Bild 32

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden—Prüfen Sie die Zündkerze.

Alle 100 Betriebsstunden—Tauschen Sie die Zündkerze aus.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Kerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus und Einbauen der Zündkerze einen Zündkerzenschlüssel und für die Prüfung und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: Champion RC12YC, Autolite 3924, NGK BCPR6ES oder gleichwertige

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die PARK-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Vor der Herausnahme der Zündkerzen sollten Sie den Bereich um den Anschluss der Zündkerze reinigen, damit kein Schmutz und keine Rückstände in den Motor gelangen.
3. Nehmen Sie die Zündkerze heraus (Bild 33).

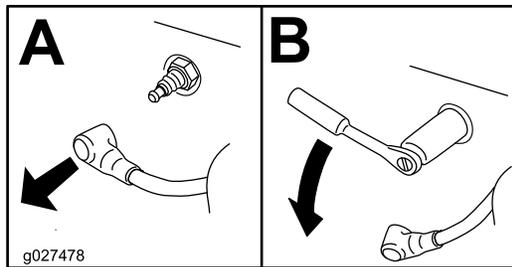


Bild 33

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nicht. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Hinweis: Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.

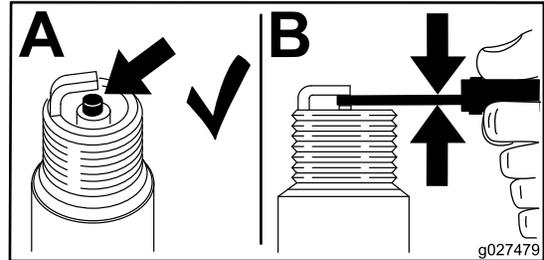


Bild 34

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Kerze mit 20 N·m an.

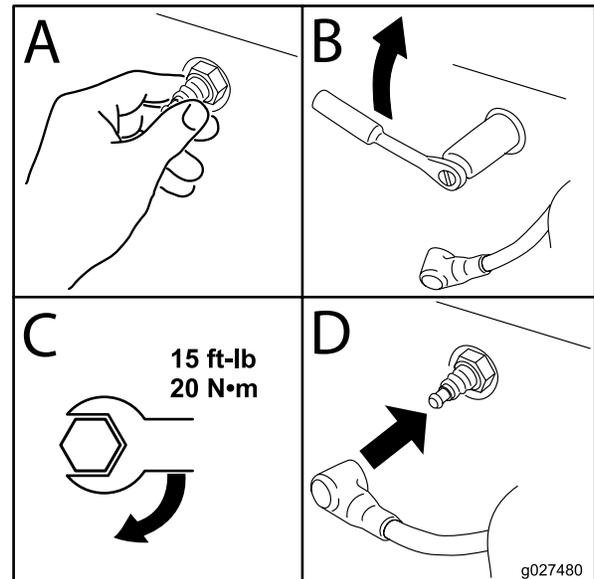


Bild 35

Reinigen des Gebläsegehäuses

Für eine richtige Kühlung müssen das Grasgitter, die Kühlrippen und andere externe Oberflächen der Maschine immer sauber sein.

Nehmen Sie das Gebläsegehäuse und andere Kühlhauben jährlich oder alle 100 Betriebsstunden ab (öfter in sehr staubigen und schmutzigen Bedingungen). Reinigen Sie ggf. die Kühlrippen und externen Oberflächen. Vergessen Sie nicht, die Kühlerhauben nach den Wartungsarbeiten wieder einzusetzen. Ziehen Sie die Schrauben des Gebläsegehäuses mit 7,5 N m an.

Wichtig: Der Betrieb des Motors mit verstopftem Grasgitter, verschmutzten oder verstopften Kühlrippen oder entfernter Kühlerhaube führt zu Schäden am Motor infolge von Überhitzen.

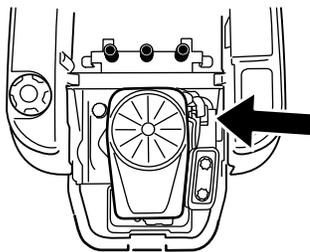
Warten der Kraftstoffanlage

Auswechseln des Inline-Kraftstofffilters

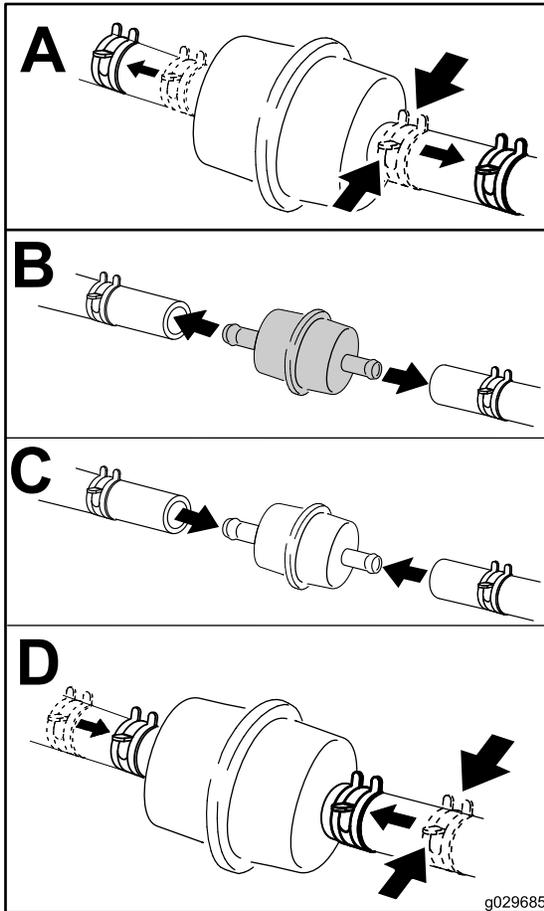
Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden—Wechseln Sie den Inline-Kraftstofffilter aus.

Bringen Sie niemals einen schmutzigen Filter wieder an, nachdem Sie ihn von der Kraftstoffleitung entfernt haben.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.



g027506



g029685

Bild 36

Warten der elektrischen Anlage

Aufladen der Batterie

Entfernen der Batterie

⚠️ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Batteriegasen führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Vermeiden Sie, wenn Sie eine Batterie ein- oder ausbauen, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klappen Sie den Sitz hoch, um die Batterie zugänglich zu machen.
4. Klemmen Sie das Minuskabel (schwarz) vom Batteriepol ab (Bild 37).

Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

⚠️ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine führen, und die Kabel können Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Batteriegasen führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

- Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abklemmen.
 - Klemmen Sie immer das Pluskabel (rot) an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anklemmen.
5. Schieben Sie die Gummiabdeckung am Pluskabel (rot) nach oben.
 6. Klemmen Sie das Pluskabel (Rot) vom Batteriepol ab (Bild 37).

Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

7. Nehmen Sie die Batterieklemme ab (Bild 37) und heben Sie die Batterie aus dem Batteriefach heraus.

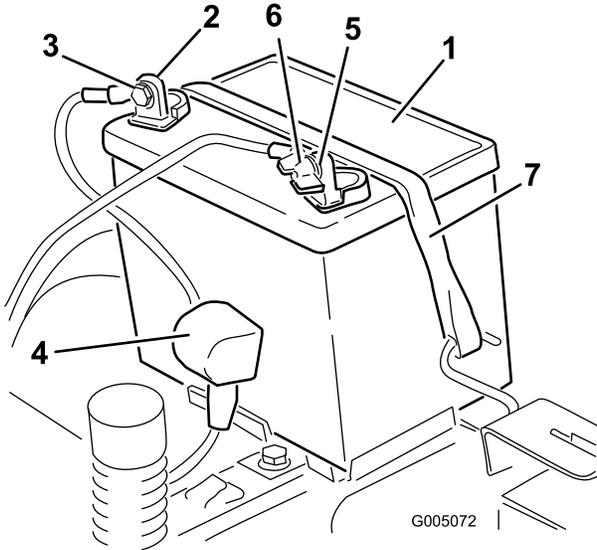


Bild 37

- | | |
|---------------------------------|---------------------------------------|
| 1. Batterie | 5. Minuspol (-) der Batterie |
| 2. Pluspol (+) der Batterie | 6. Flügelmutter, Scheibe und Schraube |
| 3. Schraube, Scheibe und Mutter | 7. Batterieklemme |
| 4. Polkappe | |

Aufladen der Batterie

Wartungsintervall: Vor der Einlagerung—Laden Sie die Batterie auf und klemmen Sie die Batteriekabel ab.

1. Nehmen Sie die Batterie aus dem Chassis heraus, siehe [Entfernen der Batterie \(Seite 34\)](#).
2. Laden Sie die Batterie für mindestens eine Stunde mit 6 bis 10 Ampere auf.

Hinweis: Überladen Sie die Batterie nicht.

3. Ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Steckdose, wenn die Batterie ganz aufgeladen ist. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab ([Bild 38](#)).

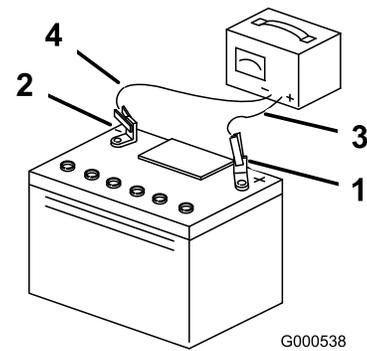


Bild 38

- | | |
|------------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol (+) der Batterie | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel |
| 2. Minuspol (-) der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

Einbauen der Batterie

1. Setzen Sie die Batterie in das Fach ([Bild 37](#)).
2. Befestigen Sie das Pluskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Pluspol (+) der Batterie.
3. Befestigen Sie das Minuskabel (rot) der Batterie mit den vorher entfernten Befestigungen am Minuspol (-) der Batterie.
4. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
5. Befestigen Sie die Batterie mit der Befestigung ([Bild 37](#)).
6. Senken Sie den Sitz ab.

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das Bauteil bzw. den Stromkreis auf Defekte oder einen Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Sicherungstyp:

- Haupt: F1, 30 A, Kfz-Sicherung
- Lichtmaschine: F2, 25 A, Kfz-Sicherung

1. Nehmen Sie die Schrauben ab, mit denen das Armaturenbrett an der Maschine befestigt ist.

Hinweis: Bewahren Sie alle Befestigungen auf.

2. Heben Sie das Armaturenbrett an, um an den Hauptkabelbaum und den Sicherungsblock zu gelangen ([Bild 39](#)).
3. Ziehen Sie die Sicherung zum Wechseln heraus ([Bild 39](#)).

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Prüfen Sie den Reifendruck.

Behalten Sie den für die Vorder- und Hinterreifen angegebenen Reifendruck bei. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Druck am Ventilschaft (Bild 40). Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.

Den vom Reifenhersteller empfohlenen maximalen Reifendruck finden Sie an der Seitenwand der Laufradreifen.

Pumpen Sie die Reifen der hinteren Antriebsräder auf 0,9 bar auf.

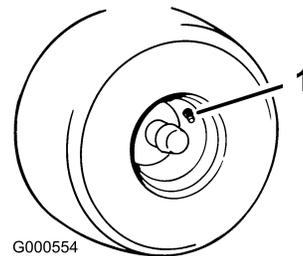


Bild 40

1. Ventilschaft

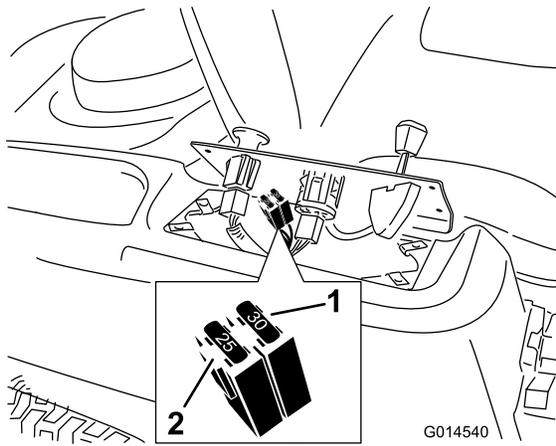


Bild 39

1. Haupt: 30 A
2. Lichtmaschine: 25 A

4. Setzen Sie das Armaturenbrett wieder in die Originalposition.

Hinweis: Befestigen Sie das Armaturenbrett mit den vorher entfernten Schrauben an der Maschine.

Auskuppeln der elektrischen Bremse

Die elektrische Bremse kann manuell durch Drehen der Gestängearme nach vorne gelöst werden. Wenn die elektrische Bremse aktiviert wird, wird die Bremse zurückgesetzt.

1. Stellen Sie den Zündschlüssel in die AUS-Stellung oder schließen Sie die Batterie ab.
2. Ermitteln Sie an beiden Seiten der elektrischen Bremse die Wellen, an die die Gestängearme der Bremse angeschlossen sind (Bild 41).
3. Drehen Sie die Wellen nach vorne, um die Bremsen zu lösen.

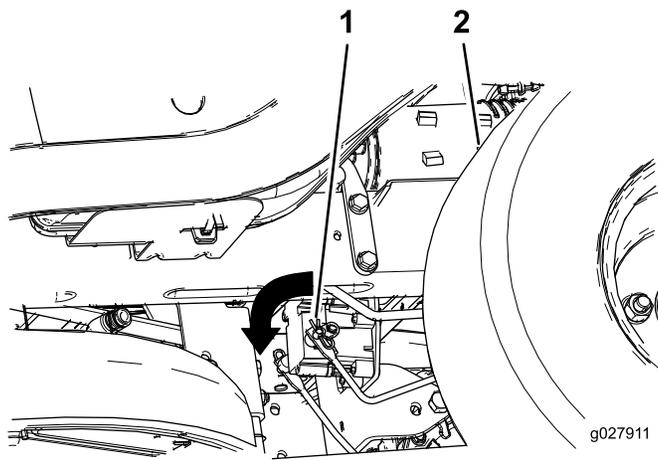


Bild 41

1. Vorwärtsdrehen des Bremsgestängearms am Steuermodul der elektrischen Bremse
2. Rechter Hinterreifen

Warten des Mähwerks

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für scharfe Schnittmesser, da scharfe Messer sauber schneiden, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch verlangsamt sich das Wachstum und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt.

Prüfen Sie die Schnittmesser täglich auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen und wuchten Sie ggf. die Messer aus. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro Originalersatzmesser. Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

⚠️ WARNUNG:

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können den Benutzer oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

- Prüfen Sie das Messer regelmäßig auf Abnutzung und Defekte.
- Tauschen Sie ein abgenutztes oder defektes Messer aus.

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie die Schnittmesser.

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 42).

Hinweis: Entfernen Sie die Messer und schärfen Sie sie, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen; siehe [Schärfen der Messer \(Seite 39\)](#).

2. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere den gebogenen Bereich (Bild 42).

Hinweis: Montieren Sie, wenn Sie Schäden, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen (Bild 42), sofort ein neues Schnittmesser.

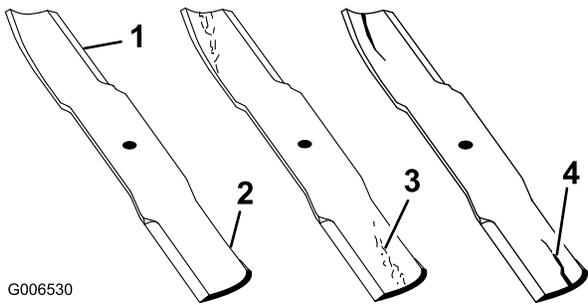


Bild 42

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | 4. Beschädigung |

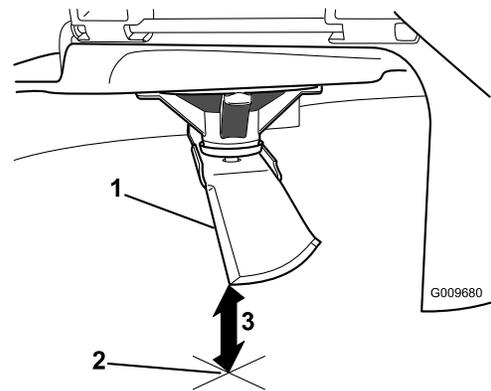


Bild 44

1. Messer (in der Stellung für das Messen)
2. Ebene Fläche
3. Zwischen Messer und Oberfläche gemessener Abstand (A)

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

Hinweis: Für die folgenden Schritte muss die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.

1. Heben Sie das Mähwerk auf die höchste Schnitthöhenstellung an, dies wird auch als Transportstellung bezeichnet.
2. Tragen Sie dicke Handschuhe oder andere angemessene Handschuhe und drehen Sie das Messer, das Sie messen möchten, langsam in eine Stellung, in der das Messen des Abstands zwischen der Schnittkante und der ebenen Fläche der Maschine möglich ist (Bild 43).

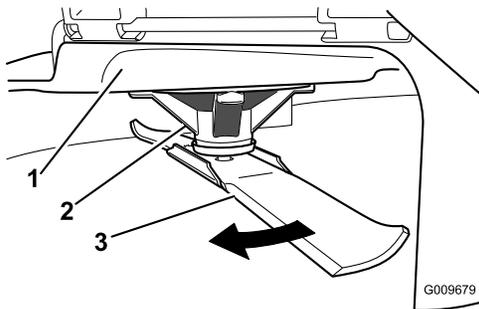


Bild 43

- | | |
|-------------------|-----------|
| 1. Mähwerk | 3. Messer |
| 2. Spindelgehäuse | |

4. Drehen Sie dasselbe Messer um 180 Grad, sodass die andere Schnittkante jetzt in derselben Stellung ist (Bild 45).

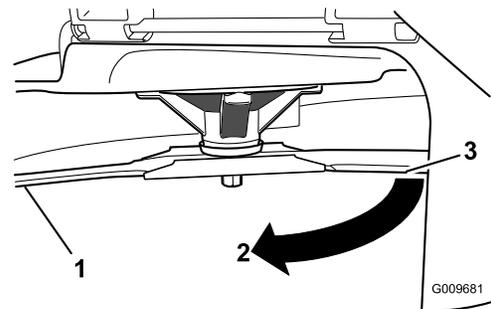


Bild 45

1. Messer (bereits gemessene Seite)
2. Messung (vorher verwendete Stellung)
3. Andere Messerseite wird in die Messstellung bewegt

5. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 46).

Hinweis: Die Differenz sollte höchstens 3 mm betragen.

3. Messen Sie von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche (Bild 44).

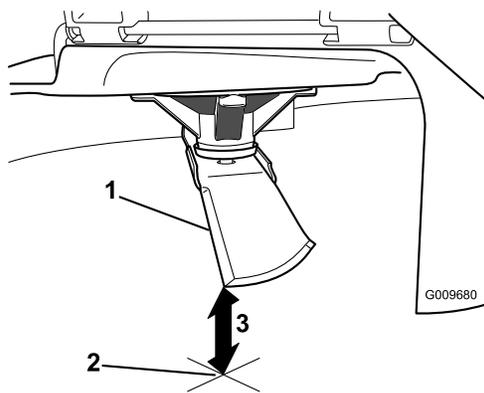


Bild 46

1. Gegenüberliegende Messerkante (in Messstellung)
2. Ebene Fläche
3. Zweiter zwischen Messer und Oberfläche (B) gemessener Abstand

- A. Wenn der Unterschied größer als 3 mm ist, tauschen Sie das Messer gegen ein neues aus, siehe [Entfernen der Messer \(Seite 39\)](#) und [Einbauen der Messer \(Seite 40\)](#).

Hinweis: Wenn Sie ein verbogenes Messer durch ein neues ersetzen und der Wert weiterhin über 3 mm liegt, ist die Messerspindel ggf. verbogen. Wenden Sie sich für den Kundendienst an den offiziellen Toro Vertragshändler.

- B. Wenn die Abweichung innerhalb der Beschränkungen liegt, fahren Sie mit dem nächsten Messer fort.

Wiederholen Sie die Schritte für jedes Messer.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie die Messer aus, wenn sie auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn sie unwuchtig oder verbogen sind. Verwenden Sie Toro Originalersatzmesser, damit eine optimale Leistung erzielt wird, und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie das Ende des Messers mit einem stark wattierten Handschuh oder wickeln Sie einen Lappen um es herum.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe, die Messerverstärkung und das Messer von der Spindelwelle ab ([Bild 47](#)).

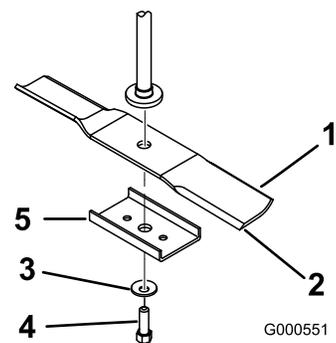


Bild 47

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Wellenscheibe
4. Messerschraube
5. Messerverstärkung

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile ([Bild 48](#)).

Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

Hinweis: Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

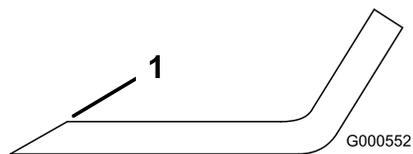


Bild 48

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.
2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine ([Bild 49](#)).

Hinweis: Wenn das Schnittmesser in der horizontalen Stellung bleibt, ist es ausgewuchtet und kann verwendet werden.

Hinweis: Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab ([Bild 48](#)).

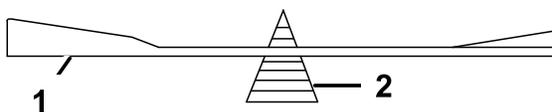


Bild 49

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 47).

Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Montieren Sie die Messerverstärkung, die Wellenscheibe (Schalenseite zum Messer) und die Messerschraube (Bild 47).
3. Ziehen Sie die Messerschraube mit 47-88 N m an.

Nivellieren des Mähwerks

Prüfen Sie die Nivellierung des Mähwerks immer, wenn Sie das Mähwerk einbauen oder wenn Sie ungleichmäßige Schnitthöhen auf dem Rasen bemerken.

Vor dem Nivellieren müssen Sie das Mähwerk auf verbogene Messer prüfen; wechseln Sie verbogene Messer aus, siehe [Warten der Schnittmesser \(Seite 37\)](#).

Das Mähwerk muss zuerst seitlich und dann in Längsrichtung nivelliert werden.

Voraussetzungen:

- Die Maschine auf einer ebenen Fläche stehen.
- Alle Reifen müssen den richtigen Druck haben, siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 36\)](#).

Seitliches Nivellieren

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.
4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, damit sie alle seitlich gestellt sind (Bild 50).

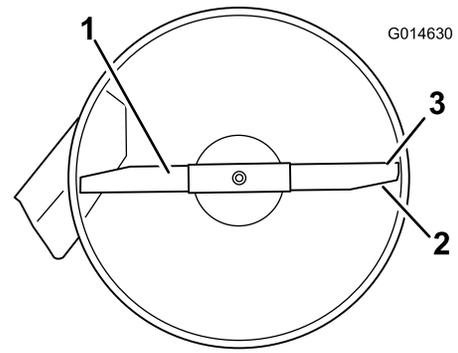


Bild 50

1. Messer in Querrichtung
2. Flügelbereich des Messers
3. Äußere Schnittkanten
4. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

5. Messen Sie den Abstand zwischen den äußeren Schnittkanten und der ebenen Oberfläche (Bild 50). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, ist eine Einstellung erforderlich. Machen Sie mit diesen Schritten weiter.
6. Gehen Sie zur linken Seite der Maschine.
7. Lösen Sie die seitliche Klemmutter.
8. Drehen Sie die hintere Mutter, um die linke Seite des Mähwerks anzuheben oder abzusenken. (Bild 51).

Hinweis: Drehen Sie die hintere Mutter nach rechts, um das Mähwerk anzuheben, oder nach links, um es abzusenken.

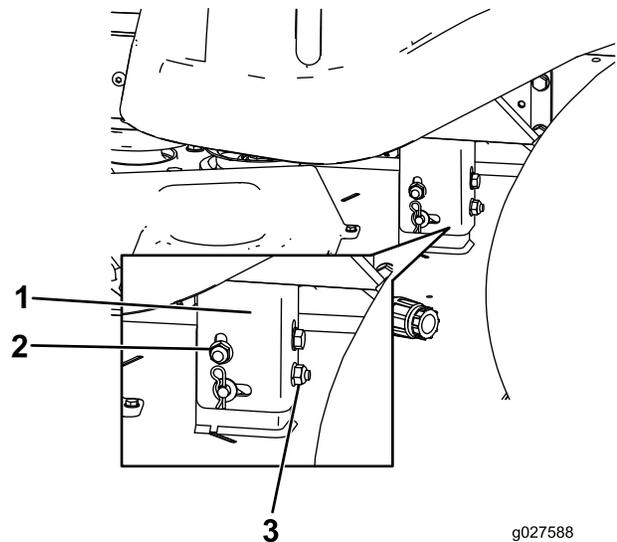


Bild 51

1. Hängeprofil
2. Seitliche Sicherungsmutter
3. Hintere Mutter

9. Prüfen Sie die Einstellungen in Querrichtung erneut. Wiederholen Sie diese Schritte, bis die Werte richtig sind.
10. Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung, um das Mähwerk zu nivellieren, siehe [Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung](#) (Seite 41).
6. Drehen Sie für das Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung die Einstellmutter vorne am Mähwerk (Bild 53).

Einstellen der Schnittmesserneigung in Längsrichtung

Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung jedes Mal, wenn Sie das Mähwerk einbauen. Wenn das Mähwerk vorne mehr als 7,9 mm tiefer liegt als hinten, müssen Sie die Schnittmesserneigung wie folgt einstellen:

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie den Schnitthöhenhebel auf die mittlere Stellung.

Hinweis: Prüfen Sie die seitliche Messernivellierung und stellen Sie es ggf. ein; siehe [Seitliches Nivellieren](#) (Seite 40).

4. Drehen Sie die Messer vorsichtig, sodass sie in Längsrichtung zeigen (Bild 52).

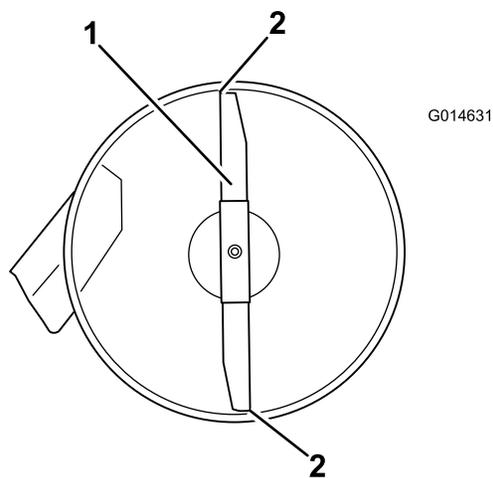


Bild 52

Mähwerke mit einem Messer

1. Messer in Längsrichtung
2. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

5. Messen Sie zwischen der Messerspitze vorne und hinten und der ebenen Fläche (Bild 52).

Hinweis: Stellen Sie die vordere Sicherungsmutter ein, wenn die vordere Messerspitze nicht um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer als die hintere ist.

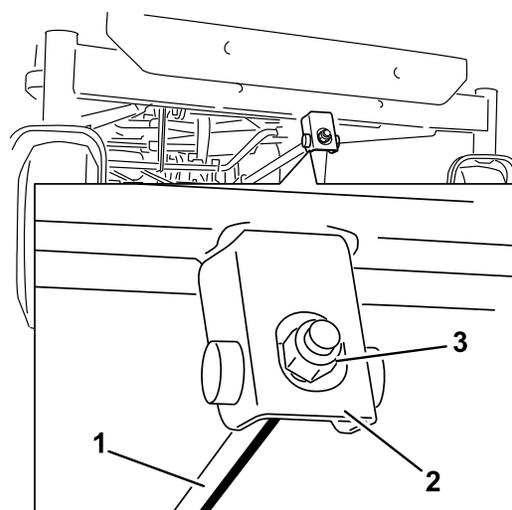


Bild 53

1. Einstellstange
2. Einstellblock
3. Sicherungsmutter

7. Ziehen Sie die Einstellmutter fest, um die Vorderseite des Mähwerks anzuheben.
8. Lockern Sie die Einstellmutter, um die Vorderseite des Mähwerks abzusenken.
9. Überprüfen Sie nach dem Einstellen erneut die Neigung in Längsrichtung. Stellen Sie die Mutter ein, bis die vordere Messerspitze um 1,6 mm bis 7,9 mm tiefer liegt als die hintere Messerspitze (Bild 52).
10. Wenn die Neigung in Längsrichtung richtig ist, prüfen Sie die seitliche Nivellierung des Mähwerks noch einmal, siehe [Seitliches Nivellieren](#) (Seite 40).

Entfernen des Mähwerks

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
4. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist. Siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung](#) (Seite 27).
5. Entfernen Sie den Splint von der vorderen Stützstange und entfernen Sie die Stange von der Mähwerkhalterung (Bild 54).

Hinweis: Bewahren Sie alle Teile für den Wiederausammenbau auf.

Warten des Mähwerkriemens

Prüfen des Riemens

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Untersuchen Sie die Treibriemen auf Verschleiß und Risse.

Prüfen Sie die Riemen auf Risse, zerfranste Ränder, Versengungszeichen und irgendwelche anderen Defekte. Tauschen Sie beschädigte Riemen aus.

Austauschen des Mähwerkriemens

Das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse – dies alles sind Hinweise auf einen abgenutzten Mähwerk-Treibriemen. Tauschen Sie den Mähwerk-Treibriemen aus, wenn Sie einen dieser Umstände feststellen.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Stellen Sie die Schnitthöhe auf die niedrigste Schnitthöhe (38 mm) ein.
4. Lösen Sie die unteren zwei Schrauben, mit denen die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist. Siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 27\)](#).
5. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) vom Mähwerkhaken, um die Spannung von der Spannscheibe zu nehmen, und rollen Sie den Riemen von den Spannscheiben ([Bild 56](#)).

⚠️ WARNUNG:

Die Feder steht im eingebauten Zustand unter Spannung und kann Verletzungen verursachen.

Passen Sie beim Entfernen des Riemens auf.

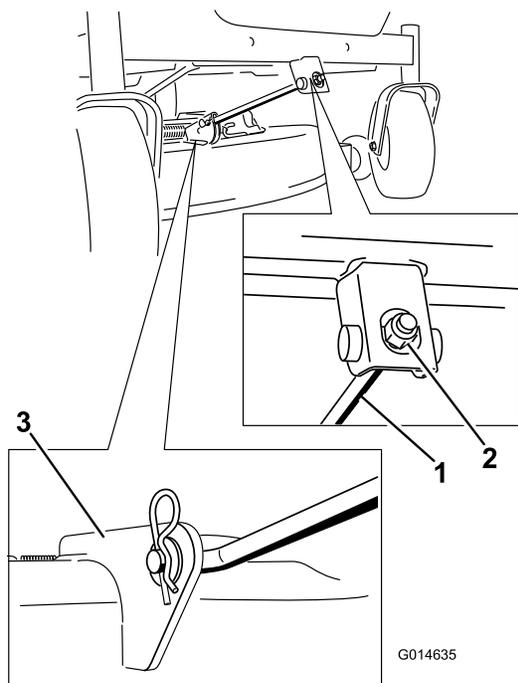


Bild 54

1. Vordere Stützstange
2. Sicherungsmutter
3. Mähwerkhalterung

6. Lassen Sie die Vorderseite des Mähwerks vorsichtig auf den Boden ab.
7. Heben Sie das Mähwerk und die Hängeprofile über die hintere Hubstange und senken Sie das Mähwerk vorsichtig auf den Boden ab ([Bild 55](#)).

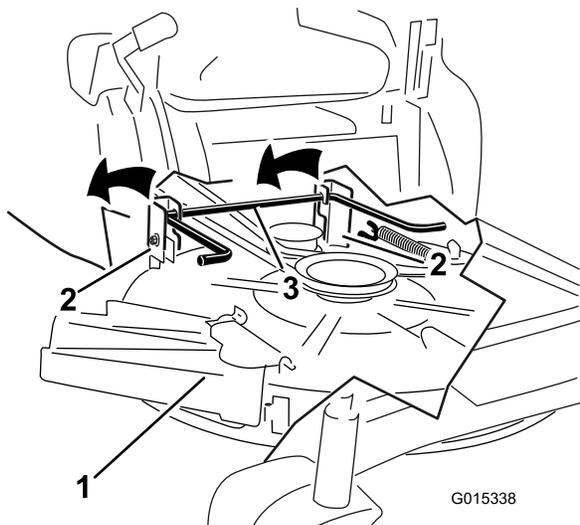


Bild 55

1. Mähwerk
2. Hängeprofil
3. Hintere Hubstange

8. Schieben Sie das Mähwerk nach hinten, um den Mähwerkriemen von der Motorriemenscheibe zu entfernen.
9. Schieben Sie das Mähwerk unter der Maschine heraus.

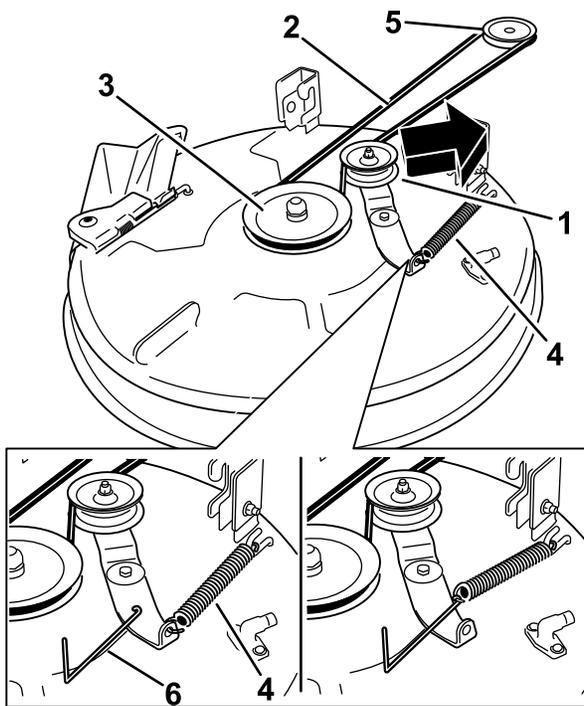


Bild 56

Mähwerke mit einem Messer

- | | |
|-------------------|---------------------------------|
| 1. Spannscheibe | 4. Feder |
| 2. Mähwerkriemen | 5. Motorriemenscheibe |
| 3. Äußere Scheibe | 6. Werkzeug zur Federentfernung |

- Verlegen Sie den neuen Riemen um die Motor- und Mähwerkriemenscheiben (Bild 56).
- Setzen Sie die Spannscheibenfeder mit einem Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771) auf den Mähwerkhaken, um die Spannscheibe und den Mähwerkriemen zu spannen (Bild 56).
- Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, um die Mähwerkabdeckung am Mähwerk zu befestigen. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 27).

Einbauen des Mähwerks

- Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
- Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle rotierenden Teile zum Stillstand gekommen sind.
- Schieben Sie das Mähwerk unter die Maschine.
- Senken Sie den Schnitthöhenhebel in seine niedrigste Stellung ab.
- Heben Sie das Heck des Mähwerks an und führen Sie die Hängeprofile über die hintere Hubstange (Bild 55).
- Befestigen Sie die vordere Stützstange mit den Lastösenbolzen und Splints am Mähwerk (Bild 54).

- Verlegen Sie den Mähwerkriemen auf der Motorriemenscheibe, siehe Austauschen des Mähwerkriemens (Seite 42).
- Ziehen Sie die unteren zwei Schrauben an, um die Mähwerkabdeckung am Mähwerk zu befestigen. Siehe Lösen der Mähwerkabdeckung (Seite 27).

Austauschen des Ablenkblechs

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich—Prüfen Sie das Ablenkblech auf Defekte.

⚠ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckter Auswurfkanal kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Fahrer oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen. Setzen Sie die Maschine nie ohne Grasablenkblech, Auswurfabdeckung oder Heckfangsystem ein.

Setzen Sie die Maschine nie ohne Grasablenkblech, Auswurfabdeckung oder Heckfangsystem ein.

- Machen Sie die in Bild 57 gezeigten Teile ausfindig.

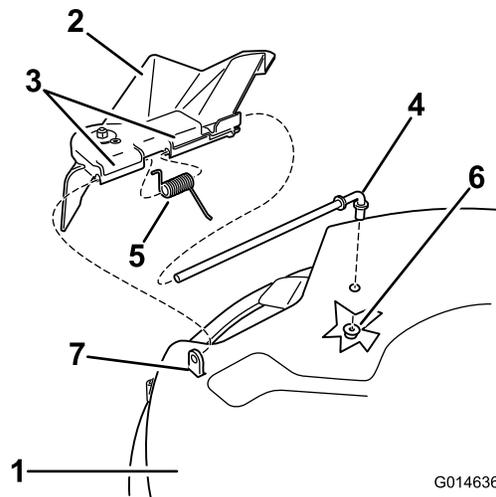


Bild 57

- | | |
|------------------------------|---------------------|
| 1. Mähwerk | 5. Feder |
| 2. Ablenkblech | 6. Mutter (3/8") |
| 3. Grasablenkblech-Halterung | 7. Kurzer Vorsprung |
| 4. Stange | |

- Nehmen Sie die Mutter (3/8") aus der Stange unter dem Mähwerk ab (Bild 57).
- Schieben Sie die Stange aus dem kurzen Vorsprung, der Feder und dem Ablenkblech (Bild 57).

4. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkleche.
5. Montieren Sie das Ablenklech (Bild 57).
6. Schieben Sie die Stange mit dem geraden Ende durch die hintere Ablenklechhalterung.
7. Setzen Sie die Feder mit den Enddrähten nach unten auf die Stange, zwischen die Ablenklechhalterungen. Schieben Sie die Stange durch die zweite Halterung am Grasablenklech (Bild 57).
8. Schieben Sie die Stange vorne am Ablenklech in den kurzen Vorsprung am Mähwerk.
9. Befestigen Sie das hintere Stangenende mit einer Mutter (3/8") am Mähwerk, wie in Bild 57 abgebildet.

Wichtig: Das Ablenklech muss in der abgesenkten Stellung unter Federdruck stehen. Heben Sie das Ablenklech hoch, um nachzuprüfen, ob es vollständig in die abgesenkte Stellung zurückspringt.

Reinigung

Reinigen unter der Vorderseite der Maschine

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Prüfen und reinigen Sie die Vorderseite der Maschine.

Entfernen Sie Rückstände unter der Vorderseite der Maschine mit Druckluft oder manuell mit einer Bürste (Bild 58).

Hinweis: Reinigen Sie die Unterseite der Maschinenfront nicht mit Wasser, da dies zu einer Rückstandsansammlung führen kann.

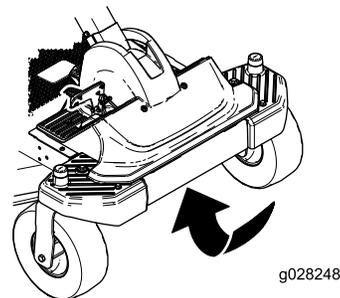


Bild 58

Reinigen der Unterseite des Mähwerks

Wartungsintervall: Nach jeder Verwendung—Reinigen Sie das Mähwerkgehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, unter dem Sitz, um den Motor, die Hydraulikpumpen und -motoren.

Reinigen Sie die Mähwerkunterseite nach jedem Einsatz, um Grasrückstände zu beseitigen, damit das Mulchen verbessert und das Schnittgut besser auf dem Rasen verteilt werden kann.

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienposition den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Montieren Sie die Schlauchkupplung auf die Kupplung am Mähwerk-Spülanschluss und drehen Sie das Wasser mit starkem Druck auf (Bild 59).

Hinweis: Überziehen Sie den O-Ring des Spülanschlusses mit Vaseline, damit die Kupplung besser rutscht und der O-Ring geschützt wird.

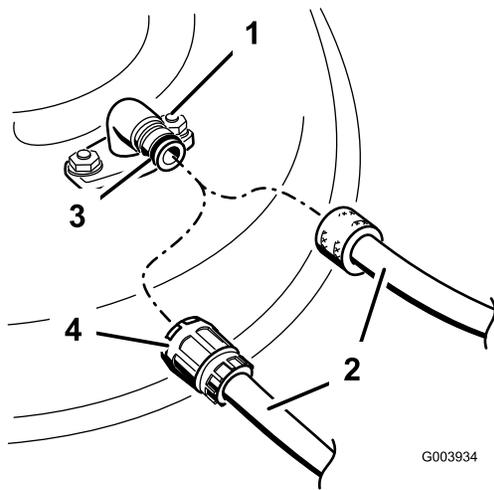


Bild 59

- | | |
|------------------|-------------|
| 1. Spülanschluss | 3. O-Ring |
| 2. Schlauch | 4. Kupplung |

4. Senken Sie das Mähwerk auf die niedrigste Schnitthöhe ab.
5. Setzen Sie sich auf den Sitz und lassen Sie den Motor an.
6. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter ein und lassen Sie das Mähwerk für 1-3 Minuten laufen.
7. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
8. Stellen Sie das Wasser ab und schließen die Kupplung vom Spülanschluss ab.

Hinweis: Wenn das Mähwerk nach einer Wäsche noch nicht sauber ist, weichen Sie es 30 Minuten lang ein. Wiederholen Sie dann die Schritte.

9. Lassen Sie das Mähwerk noch einmal ein bis drei Minuten lang laufen, um überschüssiges Wasser zu entfernen.

⚠️ WARNUNG:

Bei einem gebrochenen oder fehlenden Spülanschluss können Sie oder andere Personen von aufgeworfenen Gegenständen getroffen werden oder mit dem Schnittmesser in Berührung kommen. Ausgeschleuderte Gegenstände und die Berührung mit dem Schnittmesser können zu Verletzungen ggf. tödlichen führen.

- Tauschen Sie einen zerbrochenen oder fehlenden Spülanschluss sofort aus, bevor Sie das Mähwerk erneut einsetzen.
- Stecken Sie Ihre Hände und Füße niemals unter das Mähwerk oder durch Öffnungen im Mähwerk.

Einlagerung

Reinigen und Einlagern der Maschine

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, schieben Sie die Fahrtriebshebel nach außen in die PARK-Stellung, stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor. Entfernen Sie Schmutz und Häcksel außen an den Zylinderkopffrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Waschen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, unter dem Sitz, um den Motor, die Hydraulikpumpen und -motoren.

3. Warten Sie den Luftfilter, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 28\)](#).
4. Fetten und ölen Sie die Maschine ein, siehe [Schmierung \(Seite 27\)](#).
5. Wechseln Sie das Öl und den Filter im Kurbelgehäuse, siehe [Wechseln des Motoröls und -filters \(Seite 30\)](#).
6. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 36\)](#).
7. Laden Sie die Batterie auf, siehe [Aufladen der Batterie \(Seite 34\)](#).
8. Prüfen Sie den Zustand der Messer, siehe [Prüfen der Messer \(Seite 37\)](#).
9. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie folgt für die Einlagerung vor:
10. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

Hinweis: Ein Stabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Benzin beigemischt und ständig verwendet wird.

Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (5 Minuten).

Stellen Sie den Motor ab, lassen Sie ihn abkühlen und entleeren Sie den Kraftstofftank.

Lassen Sie den Motor erneut an und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.

Starten Sie den Motor mit Choke. Starten Sie den Motor und lassen ihn laufen, bis er nicht mehr anspringt.

Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Recyceln Sie ihn entsprechend Ihren örtlich geltenden Vorschriften.

Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage ein.

11. Entfernen und untersuchen Sie die Zündkerze(n), siehe [Warten der Zündkerze \(Seite 32\)](#). Gießen Sie bei abmontierter Zündkerze zwei Esslöffel Motoröl in die Zündkerzenöffnung. Lassen Sie dann den Motor mit dem Elektrostarter an, um das Öl im Zylinder zu verteilen. Setzen Sie die Zündkerzen wieder ein. Setzen Sie der Zündkerze nicht den -stecker auf.
12. Entfernen Sie alle Schmutz- und Schnittgutrückstände von der Mähwerkoberseite.
13. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und reinigen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.
14. Prüfen Sie den Zustand der Fahrtriebs- und der Mähwerk-Treibriemen.
15. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
16. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätternen Metalflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
17. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn an einem Ort auf, den Sie sich gut merken können. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

Fehlersuche und -behebung

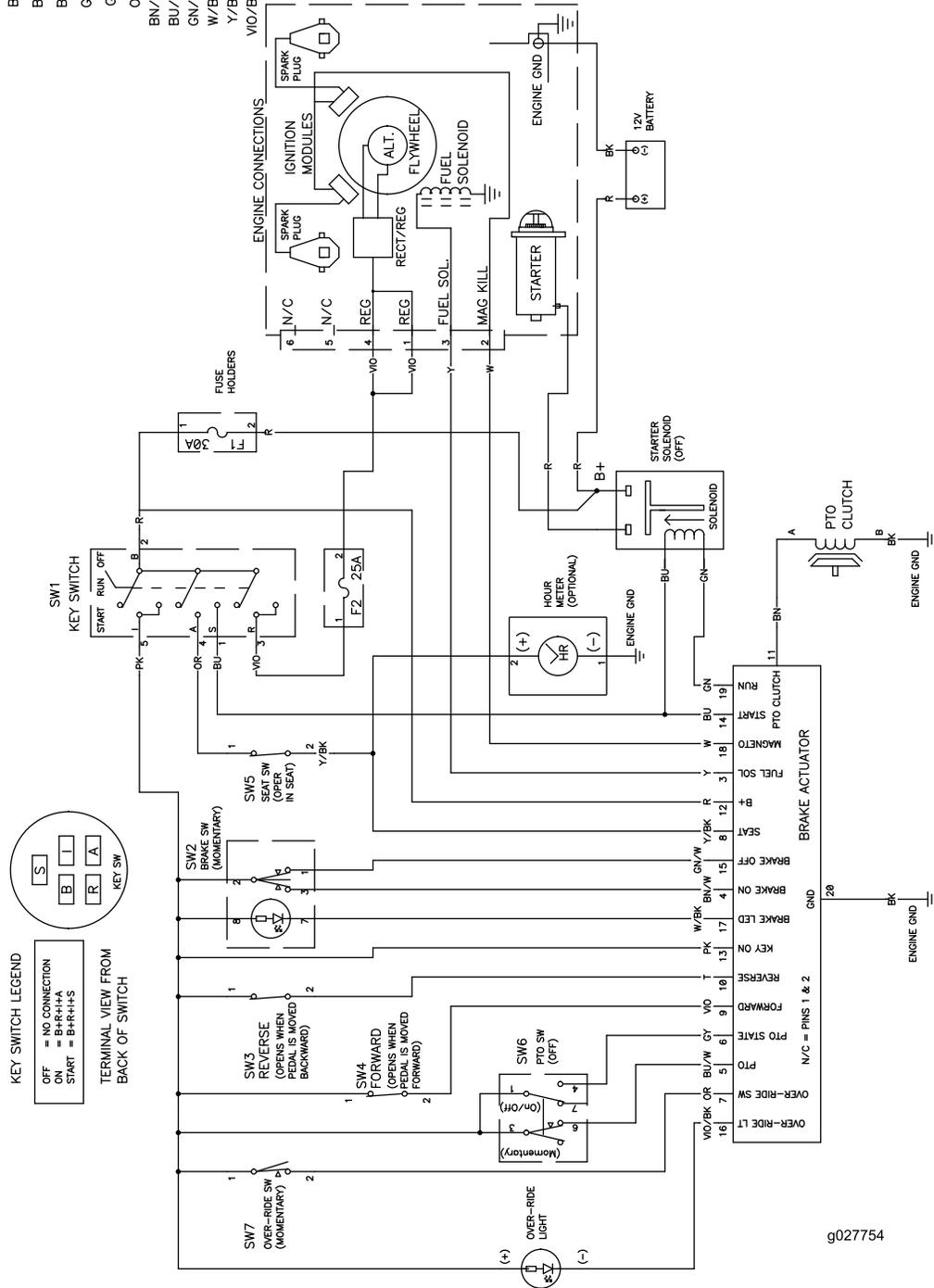
Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege unter dem Motorgebläsegehäuse sind verstopft. 4. Der Luftfilter ist verschmutzt. 5. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl nach. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 4. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 5. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zapfwellenantriebsschalter ist eingekuppelt. 2. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert. 3. Die Batterie ist leer. 4. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 5. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 6. Ein Relais oder Schalter ist defekt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus. 2. Aktivieren Sie die Feststellbremse. 3. Laden Sie die Batterie. 4. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 5. Tauschen Sie die Sicherung aus. 6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Choke ist nicht aktiviert. 3. Der Luftfilter ist verschmutzt. 4. Der/die Zündkerzenstecker ist locker oder von der Kerze entfernt. 5. Die Zündkerze(n) ist/sind korrodiert, verrußt oder hat/haben den falschen Elektrodenabstand. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 8. Im Tank befindet sich der falsche Kraftstoff. 9. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Bewegen Sie den Chokehebel auf „Ein“. 3. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 4. Bringen Sie den/die Stecker an der/den Zündkerze(n) an. 5. Installieren Sie (eine) neue Zündkerze(n) mit dem richtigen Elektrodenabstand. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 8. Lassen Sie den Kraftstoff ablaufen und betanken die Maschine mit dem korrekten Kraftstoff. 9. Füllen Sie Öl nach.
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Sicherheitsventile sind offen. 2. Die Fahrtriebsriemen sind abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Die Fahrtriebsriemen sind von der Riemenscheibe gerutscht. 4. Das Getriebe ist ausgefallen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schließen Sie die Schleppventile. 2. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 4. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Es kommt zu ungewöhnlichen Vibrationen.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Motorbefestigungsschrauben sind lose. 2. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 3. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 4. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 5. Eine Messerbefestigungsschraube ist locker. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie die Motorbefestigungsschrauben an. 2. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 3. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler. 4. Montieren Sie neue Schnittmesser. 5. Ziehen Sie die Messerbefestigungsschraube fest. 6. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnitthöhe ist unregelmäßig.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das/die Schnittmesser ist/sind stumpf. 2. Das/die Schnittmesser ist/sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Ein Antiskalpierrad ist falsch eingestellt. 5. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 6. Falscher Reifendruck. 7. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schärfen Sie das/die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Stellen Sie die Höhe des Antiskalpierrads ein. 5. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 6. Stellen Sie den Reifendruck ein. 7. Wenden Sie sich an den Toro Vertragshändler.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Zapfwellenschalter oder die Zapfwellenkupplung sind defekt. 4. Der Mähwerk-Treibriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Bringen Sie einen neuen Treibriemen an. 2. Bringen Sie den Treibriemen an und prüfen die jeweilige Position der Einstellwellen und der Riemenführungen. 3. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung. 4. Bringen Sie einen neuen Mähwerk-Treibriemen an.

Schaltbilder

WIRE COLOR CODES

BK = BLACK	PK = PINK
BN = BROWN	R = RED
BU = BLUE	T = TAN
GN = GREEN	VIO = VIOLET
GY = GREY	W = WHITE
OR = ORANGE	Y = YELLOW
BN/W = BROWN w/WHITE	
BU/W = BLUE w/WHITE	
GN/W = GREEN w/WHITE	
W/BK = WHITE w/BLACK	
Y/BK = YELLOW w/BLACK	
VIO/BK = VIOLET w/BLACK	



g027754

Elektrisches Schaltbild (Rev. A)

Hinweise:

Internationale Händlerliste

Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:	Vertragshändler:	Land:	Telefonnummer:
Agrolanc Kft	Ungarn	36 27 539 640	Maquiver S.A.	Kolumbien	57 1 236 4079
Asian American Industrial (AAI)	Hongkong	852 2497 7804	Maruyama Mfg. Co. Inc.	Japan	81 3 3252 2285
B-Ray Corporation	Korea	82 32 551 2076	Mountfield a.s.	Tschechische Republik	420 255 704 220
Brisa Goods LLC	Mexiko	1 210 495 2417	Mountfield a.s.	Slowakei	420 255 704 220
Casco Sales Company	Puerto Rico	787 788 8383	Munditol S.A.	Argentinien	54 11 4 821 9999
Ceres S.A.	Costa Rica	506 239 1138	Norma Garden	Russland	7 495 411 61 20
CSSC Turf Equipment (pvt) Ltd.	Sri Lanka	94 11 2746100	Oslinger Turf Equipment SA	Ecuador	593 4 239 6970
Cyril Johnston & Co.	Nordirland	44 2890 813 121	Oy Hako Ground and Garden Ab	Finnland	358 987 00733
Cyril Johnston & Co.	Irland	44 2890 813 121	Parkland Products Ltd.	Neuseeland	64 3 34 93760
Fat Dragon	China	886 10 80841322	Perfetto	Polen	48 61 8 208 416
Femco S.A.	Guatemala	502 442 3277	Pratoverde SRL.	Italien	39 049 9128 128
FIVEMANS New-Tech Co., Ltd	China	86-10-6381 6136	Prochaska & Cie	Österreich	43 1 278 5100
ForGarder OU	Estland	372 384 6060	RT Cohen 2004 Ltd.	Israel	972 986 17979
G.Y.K. Company Ltd.	Japan	81 726 325 861	Riversa	Spanien	34 9 52 83 7500
Geomechaniki of Athens	Griechenland	30 10 935 0054	Lely Turfcare	Dänemark	45 66 109 200
Golf international Turizm	Türkei	90 216 336 5993	Lely (U.K.) Limited	Großbritannien	44 1480 226 800
Hako Ground and Garden	Schweden	46 35 10 0000	Solvert S.A.S.	Frankreich	33 1 30 81 77 00
Hako Ground and Garden	Norwegen	47 22 90 7760	Spyros Stavrinides Limited	Zypern	357 22 434131
Hayter Limited (U.K.)	Großbritannien	44 1279 723 444	Surge Systems India Limited	Indien	91 1 292299901
Hydroturf Int. Co Dubai	Vereinigte Arabische Emirate	97 14 347 9479	T-Markt Logistics Ltd.	Ungarn	36 26 525 500
Hydroturf Egypt LLC	Ägypten	202 519 4308	Toro Australia	Australien	61 3 9580 7355
Irrimac	Portugal	351 21 238 8260	Toro Europe NV	Belgien	32 14 562 960
Irrigation Products Int'l Pvt Ltd.	Indien	0091 44 2449 4387	Valtech	Marokko	212 5 3766 3636
Jean Heybroek b.v.	Niederlande	31 30 639 4611	Victus Emak	Polen	48 61 823 8369

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Toro Tochtergesellschaften, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement zur Sicherung Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit Ihrer persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro Fachhändler wenden.



Toro Garantie und Die GTS-Leichtstartgarantie von Toro

Geräte für den Privatgebrauch

Bedingungen und abgedeckte Produkte

Die Toro Company und die Vertragshändler, Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens die aufgeführten Produkte (für den Erstkäufer¹) von Toro zu reparieren, wenn die Produkte Material- oder Herstellungsfehler aufweisen, aufgrund eines Bestandteiledefekts ausfallen, oder wenn der Toro GTS-Leichtstartmotor (Guaranteed to Start) nicht beim ersten oder zweiten Ziehen anspringt, wenn die in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten regelmäßigen Wartungsarbeiten ausgeführt wurden.

Die folgenden Garantiezeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Handrasenmäher mit Selbstantrieb • Gussmähwerk	5 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 90 Tage bei kommerzieller Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 5 Jahre Privatverwendung ³
• Batterie	2 Jahre
• Stahlmähwerk	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung ³
TimeMaster-Mäher	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 90 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 3 Jahre Privatverwendung ³
• Batterie	2 Jahre
Tragbare Elektroprodukte und Antriebsrasenmäher	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² Keine Garantie bei gewerblicher Verwendung
Schneefräsen	
• Einstufig	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Motor	Leichtstartgarantie für 2 Jahre Privatverwendung ³
• Zweistufig	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 45 Tage bei gewerblicher Verwendung
• Auswurfkanal, Ablenklech und Räumwerkgehäuseabdeckung	Lebenslang (nur Erstkäufer) ⁵
Elektrische Schneefräsen	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² Keine Garantie für kommerziellen Gebrauch
Aller unten aufgeführten Aufsitzmäher	
• Motor	Siehe Garantie des Motorherstellers ⁴
• Batterie	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ²
• Anbaugeräte	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ²
Rasen- und Gartentraktore DH	2 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
Rasen- und Gartentraktoren XLS	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TIMECUTTER	3 Jahre bei Privatpersonen-Verwendung ² 30 Tage bei gewerblicher Verwendung
TITAN-Rasenmäher	
• Rahmen	3 Jahre oder 240 Stunden ⁵ Lebenslang (nur Erstkäufer) ⁶

¹Erstkäufer ist die Person, die das Toro Produkt neu gekauft hat.

²Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblicher Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die gewerbliche Garantie gelten.

³Die Toro GTS-Startgarantie gilt nicht bei gewerblichem Gebrauch.

⁴Einige Motoren, die in Toro Produkten eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

⁵Je nach dem, was zuerst eintritt.

⁶Lebenslange Rahmengarantie: Wenn der Hauptrahmen, der aus den geschweißten Teilen besteht, die die Traktorstruktur ergeben, an der andere Bestandteile, u. a. der Motor, befestigt sind, bei normalen Gebrauch Risse zeigt oder bricht, wird er im Rahmen der Garantie (nach Ermessen von Toro) kostenfrei (keine Material- und Lohnkosten) repariert oder ausgewechselt. Ein Rahmenversagen aufgrund von Missbrauch oder nicht ausgeführten Reparaturen, die aufgrund von Rost oder Korrosion erforderlich sind, ist nicht abgedeckt.

Die Garantieansprüche werden ggf. abgelehnt, wenn der Betriebsstundenzähler abgeschlossen oder modifiziert wurde oder Zeichen einer Modifizierung aufweist.

Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Siehe beiliegende Liste der Vertragshändler.
2. Bringen Sie das Produkt und den Kaufnachweis (Rechnung) zum Händler. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an Toro unter:

Toro Customer Care Department, RLC Division

Toro Warranty Company

8111 Lyndale Avenue South

Bloomington, MN 55420-1196

001-952-948-4707

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärpen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss.
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund einer Nichteinhaltung der empfohlenen Schritte für den Kraftstoff erforderlich sind (weitere Details finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
 - Das Entfernen von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt.
 - Die Verwendung von altem Kraftstoff (älter als ein Monat) oder von Kraftstoff, der mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE enthält
 - Kein Entleeren der Kraftstoffanlage vor der Einlagerung oder Nichtverwendung von mehr als einem Monat
- Reparaturen oder Einstellungen zum Beheben von Startproblemen aufgrund folgender Ursachen:
 - Nichteinhalten vorgeschriebener Wartungsarbeiten oder falsches Auftanken.
 - Messer des Sicheljäähers trifft auf ein Objekt
- Spezielle Einsatzbedingungen, bei denen mehr als zweimaliges Ziehen erforderlich ist
 - Erstes Anlassen nach längerer Nichtverwendung für über drei Monate oder saisonaler Einlagerung
 - Anlassen in niedrigen Temperaturen, wie z. B. im Frühjahr oder Herbst
 - Falsches Anlassen: Lesen Sie bei Startproblemen in der *Bedienungsanleitung* nach, um sicherzustellen, dass Sie die richtigen Schritte für das Anlassen einhalten. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch beim Toro Vertragshändler sparen.

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.